



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

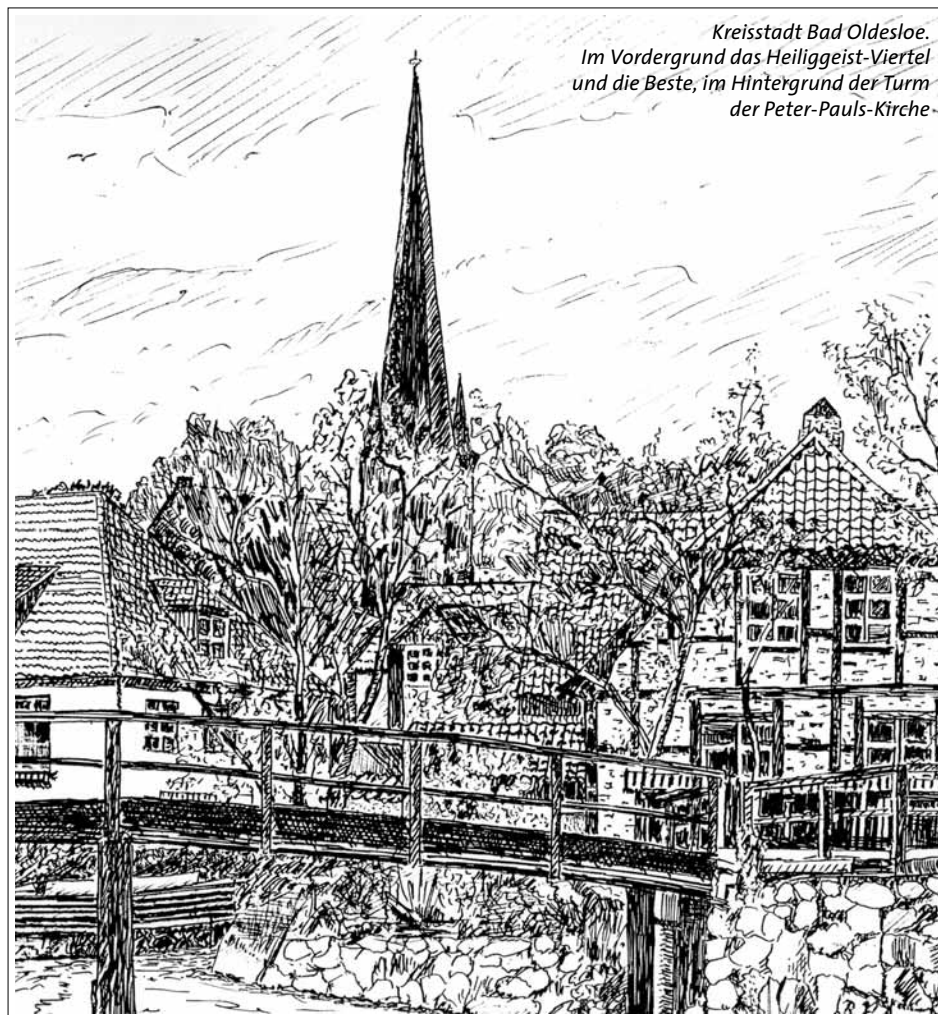
HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



56. Jahrgang · Nr. 2 · Februar 2005

Botenlohn 10 Cent



Kreisstadt Bad Oldesloe.
Im Vordergrund das Heiligeist-Viertel
und die Beste, im Hintergrund der Turm
der Peter-Pauls-Kirche

*Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am 12. März
im Walldreitersaal (siehe Seite 7)*

Zeichnung: Rolf Prieß

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Hamburger Straße 9 · 22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33 · Fax (04102) 82 36 34
buero-bendfeldt@t-online.de
Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- gewerbliche Objekte

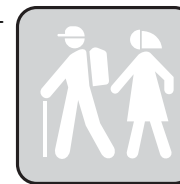
Verkauf · Vermietung

Rufen Sie uns an!

OTTO CROPP GMBH · RDM · IVD · Geschäftsführer Dr. M. Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf
Theodor-Storm-Straße 4 · 22941 Bargteheide · Hamburger Straße 6 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04532-5055-0 · Fax: 04532-5055-99 · <http://www.cropp.de> · info@cropp.de

Tageswanderung

Am **Sonnabend, 19. Februar**, wandern wir vom Jungfernstieg die **Alster** aufwärts bis Ohlsdorf mit Rundgang über den Ohlsdorfer Friedhof. Treffpunkt um 8:50 Uhr U-Bahn Kiekut. Ab Kiekut um 9:05 Uhr mit der U1 zum Jungfernstieg. Mittagseinkauf. Wanderstrecke ca. 18 km.
Rückfragen bei Wergin, Tel. 66140



Wanderwochenende

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Wochenende vom **10. bis 12. Juni** mit **Wattwanderung** an der **Nordsee** zwischen Schlüttsiel und Dagebüll angeboten. Unterbringung in der Pension »Recklef« direkt am Deich im Osewoldter Koog. Preis für Unterkunft und Frühstück im Einzel- oder Doppelzimmer 25,- € je Nacht. Geplant sind Wattwanderung, Wanderung in den Kögen und eine Besichtigung.

Weitere Einzelheiten und Anmeldung bei Wergin, Tel. 66140

Termine Tageswanderungen

19. Februar, 26. März, 16. April, 28. Mai, 10.-12. Juni Wanderwochenende, 23. Juli, 28. August bis 4. September Wanderwoche, 24. September, 15. Oktober, 19. November, 3. Dezember.

Termine Halbtagswanderungen

23. April, 14. Mai, 25. Juni, 16. Juli, 20. August, 10. September, 22. Oktober.

Termine »Heiße Reifen«

17. April, 20.-22. Mai Wochenendtour (ausgebucht), 16.-22. Juni Tour Berlin-Rostock (ausgebucht), 17. Juli, 14. August, 18. September, 9. Oktober.

R. Lück, Tel. 63579

Die Radwanderungen an jedem 4. Mittwoch eines Monats werden von *Andreas Brodersen* durchgeführt. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr am Kiekut.



Änderungen vorbehalten. Alle Einzelheiten sind dem jeweiligen »Waldreiter« zu entnehmen.

Inhalt

Geburtstage	S. 5
Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-10
Jahresmitgliederversammlung . . .	S. 7
Senioren-Union	S. 9
Wanderwoche im Ostharz	S. 11
Schles.-Holst. Univers.-Gesellsch. . .	S. 13

■ Berichte:

Jahresbericht 2004 der Gemeinde . .	S. 14
Kunstatelier Assmann	S. 27
Freiwillige Feuerwehr	S. 28
Götz vom Birkenbusch	S. 29
Mitgliedervers. MGV Hammonia . . .	S. 30
25 Jahre Tierschutz (M. Ehlers)	S. 31
Volkshochschule Großhansdorf . . .	S. 32
DRK: Wir freuen uns und sind stolz . .	S. 33

■ Rätsel:

Bilderrätsel 60 (R. Krumm)	S. 36
--------------------------------------	-------

■ Artikel:

Mutschmann: Einkaufen früher (D. Klawan)	S. 37
Een Dag up'n Buurnhoff (P. Berndt) . .	S. 40
Die Pumpe (U. Ehlers-Rücker)	S. 42

Aktuell bei Ihrer Raiffeisenbank

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihren Beratern in unseren Filialen:

in Barsbüttel-Stellau
Wiesenstraße 1

Jens Frerker
Tel. (040) 67589111

in Großhansdorf
Eilbergweg 9-11

Angelika Woldt
Tel. (04102) 693011

in Ahrensburg*
Große Straße 23-25
Ernst-August Kröger
Tel. (04102) 8006432

in Barsbüttel*
Hauptstraße 49
Thomas Kreuzburg
Tel. (040) 67051611

in Glinde
Möllner Landstraße 78
Sabine Bröker
Tel. (040) 71182410

in Trittau*
Kirchenstraße 34
Björn Gundelach
Tel. (04154) 843930

in Havighorst
Schulstraße 28
Jürgen Brückler
Tel. (040) 73924011

in Oststeinbek*
Möllner Landstraße 28
Elke Hänjes-Lilienthal
Tel. (040) 71487119

5%

im 1. Jahr,
ab dem 2. Jahr
ein Mindestzins von
0,75 bis 1,25%
plus Chance auf mehr
mit Kapitalgarantie* und
Verfügbarkeit.

Noch Fragen?
Wir haben die Antworten.

* zum Laufzeitende nach 5 Jahren



Raiffeisenbank Südstormarn eG

Großhansdorf*
Sieker Landstraße 120

Werner Isenberg
Tel. (04102) 606-147

Ronald Gasau
Tel. (04102) 606-121

* die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

Vorankündigung Waldreinigung

Die 19. Waldreinigungsaktion findet statt am **Sonnabend, 19. März**. Treffpunkt um 10 Uhr am Parkplatz Goldene Wiege. Zur Stärkung nach getaner Arbeit gibt es wieder eine Erbsensuppe.

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich ...

... seinem ältesten Ehrenmitglied **Herrn Werner Limberg** zum 85. Geburtstag am 7. Februar. Herr Limberg hat seit Anfang der 50er Jahre in Großhansdorf viel Gutes gewirkt, hat die Aktivitäten des Heimatvereins mit Engagement und mit Geld unterstützt. Die Älteren werden sich bis heute gern daran erinnern. Nach dem Tod seiner Frau ist es einsam um ihn geworden.

Herr Adolf Witt wird im Februar 80 Jahre alt. Er hat mehrere Jahre als Wanderführer im Heimatverein gearbeitet. Gern erinnert man sich an seine Wanderungen, das Kaffeetrinken, die gute Gemeinschaft. Ein Kriegsleiden hat ihn vor einigen Jahren zum Aufgeben gezwungen. Seine Arbeit im Verein, seine gute Organisation und die freundliche, gemütliche Art sind nicht vergessen.

■ J.W.

Tagesfahrt mit dem Bus

Am **Sonnabend, 7. Mai**, geht es zum Deutschen Schifffahrtsmuseum in **Bremerhaven** mit Besichtigung der Stadt **Brake** an der Weser. Weitere Einzelheiten und Fahrpreis im nächsten »Waldreiter«.

Anmeldungen werden ab sofort entgegen-
genommen bei Wergin, Tel. 66140

Klönschnack

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 16. Februar**, um 19:30 Uhr im Rosenhof 1. Es ist jeder herzlich willkommen.

Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz,
Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140

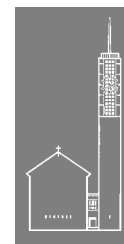
Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche,
Alte Landstraße 20.

Sa. 26. Februar, 18:00 Uhr:
»Exodus«

Jan Schütte liest aus dem
2. Buch Mose. Brahms: Fest-
und Gedenksprüche; Groß-
hansdorfer Motettenchor;
Clemens Rasch, Orgelimprovisation

Eintritt: 8,- € (5,-)



Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:

zum 80. Geburtstag am 21. Februar: Frau Edgara Vieweg
zum 75. Geburtstag am 1. Februar: Frau Ingeburg Westphal
zum 75. Geburtstag am 6. Februar: Herrn Johannes Schulz

Für mehr Spaß am Computer: Officebrille



Eine Officebrille bietet optimale Sicht in den nahen und mittleren Sehbereichen am Computer – für ein angenehmeres Arbeiten.

Augenprüfung jederzeit!

Wilfried Johann-to-Settel

Brillenmode · Contactlinsen · Kosmetik



Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 58385
www.brillenmode-jts.de

Parkhaus Manhagener Allee

- Meisterbetrieb
- inhabergeführt
- über 30 Jahre
- freundlicher Service
- garantierte Qualität
- Sehtest – jederzeit

Malerei und Kunsthandwerk

Die 10. Ausstellung für Malerei und Kunsthandwerk im Waldreitersaal, eine bewährte Veranstaltung des Heimatvereins, rückt näher: Am **Donnerstag, 3. November 2005**, wird diese Ausstellung, die alle zwei Jahre stattfindet, mit Gästen eröffnet werden und bis zum Sonntag, 6. November 2005, geöffnet sein (Aufbau Mittwoch, 2. November, Abbau Montag, 7. November).

Um auch neuen Künstlern die Teilnahme zu ermöglichen, bittet der Heimatverein **bis zum 15. März** dieses Jahres um Mitteilung, wer als Aussteller hieran interessiert ist (eine allgemeine, kurze Beschreibung der Exponate bitte beifügen). Natürlich ist die mögliche Anzahl von Ausstellern begrenzt, so dass nach Eingang der Anmeldungen eine entsprechende Auswahl von uns getroffen werden muss. Hierbei werden wir großen Wert darauf legen, dass das Verhältnis zwischen Ständen mit Malerei und mit Kunsthandwerk optimal ausgewogen ist. ■

*Bitte die Anmeldungen termingerecht an
Christoph Blau
Erlenring 12, 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 692113, Fax (04102) 692114
e-mail: christoph.blau@t-online.de*

Treffen der AWO

Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 15 Uhr in der Sozialstation des DRK, Papenwisch 30.

Am **16. Februar** feiern wir **Fasching**, und am **23. Februar** um 11 Uhr fahren wir zum **Grünkohlessen** nach Lüttau, **Kaffee** in Aumühle. ■

Margrit Eggert, Telefon 66217

Jahresmitgliederversammlung

Der Vorstand des Heimatvereins lädt ein zur Jahresmitgliederversammlung des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. am **Sonnabend, 12. März 2005, um 15:30 Uhr im Waldreitersaal.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Grußwort der Gemeinde
3. Bericht des Vorstandes – anschließend Aussprache
4. Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer – anschließend Aussprache
5. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6. **Wahlen**
 - a) Wahl eines Wahlleiters
 - b) Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden
 - c) Wahl eines Kassenprüfers
7. Ankündigung der Veranstaltungen im Jahr 2005
8. Verschiedenes

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung beginnen wir mit einer gemeinsamen **Kaffeetafel**. Gäste sind herzlich willkommen!

Nach dem offiziellen Teil zeigt Herr Richard Glischinski Bilder von Großhansdorf auf alten Postkarten. ■



Plattdüütsch Runn

An'n **23.02.2005** wüllt wi üm halbig Acht in't DRK-Heim Papenwisch 30 dropen, üm öwer **Rudolf Kinau un Gorch Fock** wat to hören un to lesen. Komen to use Dropen is jümmer freiwillig, kossen deit dat nix. Wi freid us, wenn du ok kumst! ■

*Schullt no Frogen geewen – Utkunft giff
Peter Berndt, 62006*



„Susanne macht den Kaffee
immer zu schwach –
Nee, meinen Kaffee mach
ich lieber selbst.“

Susanne
Wörner-Hinsch,
DRK – Pflege
zu Hause

Am liebsten stark.

Deutsches Rotes Kreuz 

Am Montag, 21. Februar, nicht Mittwoch, 23. Februar, trifft sich die Senioren-Union um 15 Uhr im Restaurant/Bibliothek vom Rosenhof 1. Herr Horst Dittmer wird uns einen **Dia-Vortrag** über **Kopenhagen** halten, die Hauptstadt von Dänemark.

Das Land Dänemark war über Jahrhunderte die nördlichste europäische Großmacht. Schon frühzeitig herrschten die Dänen über England (1016-1035) und Norwegen (1028-1035). Norwegen war mit Dänemark lange Zeit eng verbunden. Island und Grönland wurden bereits seit 874 besiedelt. Auch Schweden gehörte viele Jahre zu Dänemark. Nicht zuletzt waren die beiden Herzogtümer Schleswig und Holstein in Personalunion (bis 1864) mit Dänemark verbunden. Das Königreich Dänemark in seinen heutigen Grenzen ist eine konstitutionelle Monarchie und Mitglied der Europäischen Gemeinschaft mit einigen Einschränkungen.

Kopenhagen war bis Mitte des 12. Jahrhunderts ein Fischerdorf. Es gewann an Bedeutung, als Bischof Absalon von Seeland die Siedlung 1167 befestigen ließ. Dank ihres Hafens entwickelte sich die Stadt zu einem bedeutenden Handelsplatz und erhielt Mitte des 13. Jahrhunderts Stadtrechte. 1443 machte sie Christoph III, Pfalzgraf bei Rhein und zu Neumarkt, zur dänischen Hauptstadt. 1658 bis 1659 widerstand

Kopenhagen einer Belagerung durch die Schweden unter Karl X. Gustav. 1807 wurde die Stadt schwer in Mitleidenschaft gezogen, als Kriegsschiffe Großbritanniens sie beschossen, um zu verhindern, dass Dänemark seine Flotte Napoleon I. auslieferte. Im Zweiten Weltkrieg stand Kopenhagen von April 1940 bis Mai 1945 unter deutscher Besatzung. 1996 war Kopenhagen Kulturhauptstadt Europas. Kopenhagen hat heute ca. 500.000 Einwohner. Mit der Fertigstellung einer Brücke über den Öresund besteht seit August 1999 eine Landverbindung mit der schwedischen Stadt Malmö. Die 7,8 km lange Brücke wurde am 1. Juli 2000 für den Verkehr freigegeben. Nach meiner historischen Einführung, die die Bedeutung Kopenhagens aufzeigen soll, wird sich der Dia-Vortrag von Herrn Dittmer unter der Überschrift »Wonderful Copenhagen« mit dem heutigen Stadtbild dieser so »überaus menschlichen Stadt« befassen.

Vorschau: Am Montag, 14. März 2005, hören und sehen wir von Herrn Peter Huff einen Lichtbildervortrag über die »Vereinigten Arabischen Emirate«. Der Vortrag findet um 15 Uhr im Restaurant/Bibliothek vom Rosenhof 1 statt.

■ Inge Bielfeld

Senioren-Service

Ursula Sinha · Großhansdorf
Telefon: (04102) 66113
Mobil: 0177-7590534

Ich helfe Ihnen gern bei ...

- wichtigen Terminen z.B. Arzt
- Schriftwechsel
- Haushaltsarbeiten
- Betreuung des Hauses
- Einkäufen oder Besorgungen
- Begleitung ins Theater
- Gestaltung von Ausflügen
- Einführung ins Internet

Gottesdienst in der Faschingszeit

Die Christuskirche in Großhansdorf lädt am **Sonntag, 6. Februar**, um 11 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst in ihr Gemeindehaus (Papenwisch 5) ein. **Wie viele Masken braucht der Mensch?** Diese Frage soll eine Anregung sein, in der Faschingszeit darüber nachzudenken, ob und wie wir Menschen uns voneinander hinter verschiedenen Masken verstecken. Brauchen wir unterschiedliche Rollen und Masken, um nicht zu verletzlich zu sein? Zeitgemäße Musik, ein Theaterstück und eine Mitmach-Aktion lassen diesen Gottesdienst zu einer besonderen Erfahrung werden. Die Kirchengemeinde lädt herzlich dazu ein, sich anschließend beim Kirchenkaffee auszutauschen. ■



*Wer es noch nicht weiß,
bei uns buchen Sie noch
zum »Frühbuchepreis«
Ihren Sommerurlaub!*

**REISEBÜRO
ELISABETH STINNES**
Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 6 20 21/22 · Fax 6 46 46



*Keine Straße – nur ein Wanderweg an
der Bode zwischen Thale und Treseburg*

Wanderwoche im Ostharz

Wie im letzten Jahr wollen wir auch diesmal wieder eine Woche gemeinsam Wandern. Es geht in den Ostteil des Harzes: Blankenburg wird der Ausgangspunkt für unsere Wanderungen sein. In unmittelbarer Nähe liegt die zerklüftete Teufelsmauer, und bei Thale beginnt das wild-romantische Bodetal mit dem Hexentanzplatz und der Rosstrappe, jeweils auch per Seilbahn zu erreichen. Nicht weit entfernt lockt der Brocken, die höchste Erhebung des Harzes. Auch Wernigerode und Quedlinburg mit ihren wunderschön erhaltenen und restaurierten Ortskernen



Das Bodetal bei Thale

*Teile der »Teufelsmauer« bei
Blankenburg*



werden wir einen Besuch abstatten. Sehenswert ist das Selketal mit der Burg Falkenstein und der Ort Stolberg mit dem Josephskreuz auf dem Großen Auerberg. Es gibt viele, die sagen, der Ostteil des Harzes sei der schönere Teil – na, wir werden sehen.

Die Wanderwoche ist geplant vom **Sonntag, 28. August (Hinfahrt) bis zum Sonntag, 4. September (Rückfahrt)**. Die Unterbringung inkl. Frühstücksbuffet und warmem Abendessen wird pro Person und Nacht bei 35,- € liegen, also 245,- € für die 7 Übernachtungen.

■ R. Krumm

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen bei Wergin, 66140 und Krumm, 69190 25.

KULTURRING

GROSSHANS DORF e.V.

1. Vorsitzende: Ingrid Barz

Telefon (04102) 62565

Freitag, 25. Februar 2005, um 20 Uhr

Keen Geld

Ohnsorg-
Theater

von
Markus Voell

in platt-
deutsch!



mit Sandra Keck,
Jürgen Lederer,
Karl-Ulrich Meves,
Frank Grupe

för Dösbaddels

Hans-Georg un Walter nehm sick vör, de Sporkass in Bönningstedt ti överfallen. Se wöllt ehr Rentnerleben een beten opbetern. Se hebt sick ock allns ganz genau utdacht, ober wenn en keen Übung in sowat hett, denn kann dat licht scheef gohn. An Enn süht de Polizei dat as een »Verbrechen mit Greiselnahme« an.

**Karten zu 12,- / 15,- / 19,- Euro im Vorverkauf (+10%)
bei Rieper (U-Bhf. Großhansdorf) und Blumen Kogel
(U-Bhf. Schmalenbeck). Restkarten an der Abendkasse.**

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

Veranstaltungen der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft

Vortrag von Prof. Dr. jur. Jörn Eckert, Rektor
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:

»Die rechtlichen Wurzeln der Menschenwürde«

Professor Eckert ist Wissenschaftler in der juristischen Fakultät der Universität Kiel. Er wird in seinem Vortrag mit der Menschenwürde als dem obersten Prinzip unseres Grundgesetzes beginnen. Die Menschenwürde ist die rechtliche Wurzel nicht nur des deutschen Rechts. Der Vortrag wird erklären, wie aus dem religiösen und politischen Gedanken dieser Rechtsbegriff wurde. Die Menschenwürde findet in internationalen Verträgen und Konventionen ihre Anerkennung. Gleichwohl ist ihre Verletzung in vielen Staaten der Welt an der Tagesordnung. Der Vortrag unter-

sucht daher auch, wie die Menschenwürde in anderen Staaten der Welt durch das Recht gewährleistet wird.

Die Menschenwürde ist der Anspruch eines jeden Menschen, als Träger geistig-sittlicher Werte geachtet zu werden. Es sind unantastbare und unveräußerliche Rechte, die der Staat zu gewähren hat. Diese Anforderung steht oft im Missverhältnis zur effektiven Gewährleistung. Der Vortrag wird darauf eingehen.

- Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße 203
- Termin: Di. 8. März, 19:30 Uhr
- Eintritt: 3,- €, Schüler und Studenten 1,- €, Mitglieder frei.

■ Peter Huff



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|--------------|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ Baulohnabrechnungen | ➡ NEU |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge | |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ Übernahme von Treuhandeltätigkeiten, Testamentsvollstreckungen | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten | |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |

Jahresbericht 2004 der Gemeinde Großhansdorf

Die Gemeinde Großhansdorf möchte mit dem Jahresrückblick über die aktuelle Situation der Gemeinde und die besonderen Schwerpunkte der Verwaltungsarbeit informieren.

Die Gemeindevertretung und die 63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Rathaus, Kindergarten, Bauhof, Jugendzentrum, Friedhof, Bücherei, Schulen und die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben im vergangenen Jahr neue Projekte geplant, bestehende Projekte abgeschlossen, kontinuierliche Arbeit geleistet und Änderun-

gen aufgrund gesetzlicher Regelungen umgesetzt.

Dem folgenden Bericht entnehmen Sie einige Veränderungen des vergangenen Jahres in Großhansdorf. Diese Aufstellung kann nur einige Aspekte der Arbeit darstellen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Einwohnerversammlung am 17. März 2005 um 20:00 Uhr im Walldreiteraal oder jederzeit im Internet unter www.grosshansdorf.de.

■ Janhinnerk Voß, Bürgermeister



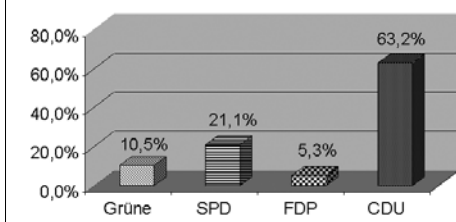
Einwohnerentwicklung

Die Altersstruktur wird durch die Einwohner der Seniorenwohnanlagen maßgeblich beeinflusst und weist, im Vergleich mit anderen Kommunen, einen höheren Anteil der »über 60 Jährigen« aus.

Einwohnerzahl Großhansdorf am 31.12.2004: 9681 Personen, davon 5211 Frauen und 4470 Männer.

ausschuss, Hauptausschuss, Prüfungsausschuss, Sozialausschuss und Kindergartenbeirat. Im vergangenen Jahr fanden

Stimmverteilung Gemeindevertretung



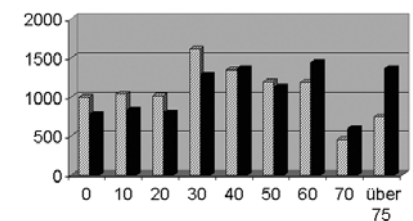
37 Ausschusssitzungen und Sitzungen der Gemeindevertretung und der Schulverbandsversammlung statt. Die Sitzungen sind öffentlich, die Tagesordnung wird vor der Sitzung in der Tagespresse und im Internet veröffentlicht.

Archiv

Inzwischen sind die vorhandenen Bestände der Verwaltungsakten fast vollständig erschlossen, so dass eine breite Quellenbasis für die Forschung bereitsteht.

Altersstruktur der Einwohner

■ Durchschnitt Schleswig-Holstein ■ Großhansdorf



Gemeindevertretung

19 Sitze: CDU 12, SPD 4, Grüne 2, FDP 1; Wählbare Bürger: CDU 2, SPD 2.

Entscheidungen für Großhansdorf werden in folgenden Fachausschüssen vorbereitet: Bau- und Umweltausschuss, Finanz-



Veranstaltungen im Februar

7. Februar 2005,
ab 17.17 Uhr

„Rosenmontagsball“

Bewohner und Mitarbeiter gestalten die Feier mit Blütenreden, Gesang und Komik.

Die schönsten Kostüme werden mit tollen Preisen prämiert!
(Eintritt: 8,11 Euro inklusive „Helau-Teller“)

20. Februar 2005,
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
„Tag der offenen Tür“

Besichtigung der Wohnanlage mit Informationen über das Wohnen und Leben im Rosenhof I

Anmeldungen nimmt Frau Rodrian gern unter Tel. 6986-69 entgegen.

Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61

www.rosenhof.de
Grosshansdorf1@rosenhof.de

Ende 2004 konnten aus dem Bestand des Landesarchivs Schleswig-Holstein Großhansdorfer Akten übernommen werden, z.B. Protokolle der Gemeindeversammlung von 1872, ein Register der Gemeinde Gr. Hansdorf-Schmalenbeck von 1873 u.a.m.

Bau- und Umwelt

Im April 2004 konnte nach über 10-jähriger Planungszeit zur Freude der Bewohner des Rosenhofes und der Reha-Stätte endlich der behindertengerechte Aufzug im U-Bahnhof Großhansdorf in Betrieb genommen werden. Im Oktober wurde das Neubaugebiet Eckhoffkoppel nach nur 4 Jahren Planungs- und Bauphase fertiggestellt und die Straße der Gemeinde übergeben. In den Straßenzügen Alte Landstraße, Achtern Diek, Grote Horst, Tannenhain und einem Abschnitt der Sieker Landstraße wurde die Straßenbeleuchtung erneuert. Außerdem wurden etliche wassergebundene Fußwege instandgesetzt und ein bislang fehlendes Teilstück der Regenwasserkanalisation im Beimoorweg hergestellt.

Zur Belebung des Geschäftszentrums Schmalenbeck wurde die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 auf den Weg gebracht. Der Plan sieht die Errichtung eines 3-stöckigen Ärzte- und Geschäftshauses an der Ecke Ahrensfelder Weg / Sieker Landstraße (neben dem bestehenden Ärztehaus/Apotheke) vor.

Nach langen und intensiven Beratungen im Bau- und Umweltausschuss und mit den Fachbehörden ist auch der Bebauungsplan Nr. 37 – Erweiterung der Park-Klinik Manhagen – weiter gediehen. Obwohl noch keine Entscheidung des Sozialministeriums zur Krankenhausversorgung in Mitte-Stormarn getroffen wurde, ist die Gemeinde zuversichtlich, dass das Portalklinikkonzept der Park-Klinik den überzeugendsten Beitrag leistet.

Aber nicht nur die eigenen Bauleitplänen standen im Fokus, sondern auch hinsichtlich der interkommunalen Verträglichkeit, die gewerbegebietsbezogenen Planungen der Stadt Ahrensburg und der Gemeinde Siek.

Nach 2 Jahren intensiver Vorbereitung wurde im November mit der Entschlammung des Groten Dieks und des Roseneckteiches begonnen. Über 10.000 m³ Schlamm wurden den beiden Gewässern zur Erhöhung der Staukapazität mittels Saugbagger entnommen, um deren Funktionsfähigkeit als Regenrückhaltebecken weiterhin zu gewährleisten. Die rund 270.000 € teure Maßnahme soll am 31.05.2005 abgeschlossen sein.

Das Schulreservat Himmelshorst erhält pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum im Jahre 2005 nun sanitäre Anlagen. Fertiggestellt wurde bereits der Förderbrunnen, der Innenausbau wird Anfang 2005 folgen.

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachsorge
betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art	Beratung zur Unternehmensnachfolge
Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ←←←←←	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
betriebswirtschaftliche Beratungen	Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Übernahme von Treuhandtätigkeiten

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

Bücherei

Das letzte Jahr in der Gemeindebücherei stand unter einem plattdeutschen Stern. Dreimal lud die »Plattdütsch Runn« zu Veranstaltungen in die Räume der Bücherei ein: 1. zum 20-jährigen Jubiläum, 2. Dirk Römmer, Pastor und ehemaliger Moderator von »Talk op Platt«, erzählte auf Platt von seiner Familie, den Menschen aus seiner Heimat Kirchwerder und seiner Zeit in Australien und 3. Heinrich Kahl und Heiner Niemeyer vom Stormarner Schriftstellerkreis lasen »Kinnertieden un Grootöllerndaag«. Begonnen hat das »Plattdeutsche Jahr« mit dem Vorlesewettbewerb »Schölers leest Platt« der Klassen 5-7 aus verschiedenen Stormarner Schulen.

Weitere Highlights im vergangenen Büchereijahr waren der Start des monatlichen Bilderbuchkinos für Kinder von 4-7 Jahren und die Lesefeste (14.-16. April und 20.-22. Dezember) in der Grundschule Schmalenbeck mit Autorenlesungen,

IMMOBILIEN-CONSULTING
Großhansdorf ivd (RDM VDM)

**Für unsere
vorgemerkten
Kunden suchen wir
EFH/DHH von ca.
200-700.000 €.**

**Für Verkäufer
ist unser
Vermittlungsservice
kostenfrei.**



Das Immobilien-Consulting-Team:
Marion Elstermann & Ute Bender-Franke

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf
(U-Bahn Schmalenbeck)
Telefon (04102) 60 45 56
www.immobilieng.de
Mitglied im Immobilien-
verband Deutschland

Bilderbuchkinos und Büchereirallyes. Insgesamt haben 22 Veranstaltungen plus 16 Klassenführungen in der Gemeindebücherei stattgefunden. Die hohe Zahl der Veranstaltungen spiegelt sich auch in den Ausleihzahlen wider: 45.124 Entleihungen gegenüber 38.876 vom Vorjahr. Die Hälfte von insgesamt 1.671 eingetragenen Lesern hat die Bücherei im Jahr 2004 aktiv genutzt. Das meistausgeliehene Buch war »In seiner Hand« von Nicci French, gefolgt von Evelyn Holst's »Das Verlangen«.

Finanzen

In den ersten Monaten im Jahr 2004 wurde erstmalig mit einem vorläufigen Haushalt gearbeitet. Der Beschluss des Haushaltes erfolgte dann am 17. Februar 2004. Durch diese Entscheidung konnten die Ist-Zahlen des Jahresabschlusses 2003 und der Mittel des Finanzausgleiches konkret im Haushalt geplant werden. Eine vorläufige Haushaltsführung beinhaltet jedoch, dass in diesem Zeitraum keine investiven Maßnahmen beauftragt werden dürfen. Der Haushalt 2005 wird voraussichtlich am 16. Februar 2005 beschlossen.

Durch eine landesweite Bündelungsausschreibung konnten bessere Konditionen der Stromversorgung für die Gemeinde erzielt werden. Weiterhin wurde das Konzept der Kosten- und Leistungsrechnung für den Bauhof verfeinert und umgesetzt. Jede Tätigkeit des Bauhofes wird explizit einer Haushaltsstelle in Rechnung gestellt. Die Leistungen des Bauhofes sind somit eindeutig zu beziffern und transparent kalkulierbar.

Das »Haus Papenwisch«, Sitz des Deutschen Roten Kreuzes in Großhansdorf, wurde vollständig umgebaut. Gemeinsam mit anderen Vereinen können die Räume seit August für Veranstaltungen genutzt werden.

2004 wurden erstmals Dauerbescheide für die Grundstücksabgaben (auch Hunde-



steuer) erstellt. Die Dauerbescheide gelten bis zur nächsten Änderung. Die Gebühren sind unaufgefordert zu entrichten.

Gleichstellungsbeauftragte

Die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte, Frau Christa Ammann, hat sich auch im Jahre 2004 den Belangen der Großhansdorfer Frauen und Männer angenommen. Sie bot an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr Sprechstunden im Rathaus an.

Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen, Teilnahme an Gemeindefestungen, Kontaktierung mit anderen Beratungsstellen und Institutionen, Erfahrungsaustausch mit externen Gleichstellungsbeauftragten sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung zählte sie zu ihren Aufgaben.

Schwerpunkte 2004 waren: Die Fortbildungskurse zur Vorsorgeberaterin, Info-Abende zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Beratungsgespräche zu diesen Themen.

JugendZentrum

Das Jahr im JuZe – Zwischen Meeresfarben und Farbenmeer: Der Jahresanfang im JugendZentrum Großhansdorf war ein Lauern – ein Lauern auf die ersten großen Ferien, denn der Lockruf der See war übermächtig. Das Ziel hieß Rügen: drei Tage Binz, Baden und Bimmelbahn (Reisean-

sichten sind unter www.grosshansdorf.de/juze zu finden).

Am Jahresende stand ein Mauern – ein Mauern von Bürowänden, ein Streichen und ein Designen. Köstliche Mosaikarbeiten vereinten sich mit zartem Pinselstrich zu hoher Kunst von Welt.

Und dazwischen galt's zu Powern: Auf Ausflüge fliegen (Eislaufen und Heide-Park, Spieletag und Kinotag), neue JuZe-Schilder sprayen, gemeinsame Projekte mit der Hauptschule starten, an Mädchentagen und per Bahnfahrkarte zu Kartbahnen fahren, viele, viele Würstchen wollten gegrillt sein, Feiertage tageweise gefeiert und Turnierfußball gespielt werden. Bunt war's – das Jahr im JuZe!

Kindergarten

In den drei Kindergärten in Großhansdorf werden zur Zeit 259 Kinder betreut.

- Kindergarten Wöhrendamm: 85 Halbtagsplätze, 22 Ganztagsplätze
- Kindergarten »Bei den Rauhen Bergen«: 60 Halbtagsplätze
- Kindergarten »Vogt-Sanmann-Weg«: 80 Halbtagsplätze, 12 Spielgruppenplätze

Zur Zeit kann jedem Kind ab 3 Jahren ein Kindergartenplatz angeboten werden. Anmeldungen senden Sie bitte an den Kindergarten Wöhrendamm, Frau van Exter. Die zentrale Warteliste für alle drei Kindergärten wird ab sofort dort geführt.

Kultur und ehrenamtliches Engagement

Beim »Tag für alle«, im August 2004, haben 39 Vereine und Verbände auf dem Gelände des Schulzentrums ihre Arbeit vorgestellt. Vielen Dank für Ihr Engagement. Für die Arbeit der Vereine und Verbände und die Unterstützung der ehrenamtlichen Jugend- und Seniorenarbeit wurden im vergangenen Jahr Zuschüsse in Höhe etwa 40.000 € gezahlt.

Meldeamt

Für die Einkommenssteuererklärung 2004 wurden erstmalig keine Formulare übersandt. Alle gängigen Vordrucke erhalten Sie zu den Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses – oder direkt beim Finanzamt.

Aufgrund der Anfrage vieler Bürger über die Einreisebestimmungen ins Ausland sei hiermit darauf hingewiesen, dass die aktuellen Einreisebestimmungen auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes unter der Adresse www.auswaertiges-amt.de zu finden sind.

Nach Änderung des Meldegesetzes im vergangenen Jahr ist bei einem Umzug innerhalb Schleswig-Holsteins eine Abmeldung im bisherigen Meldeamt nicht mehr notwendig. Die entsprechenden Daten werden vom Meldeamt des neuen Wohnortes bei der Anmeldung automatisch übermittelt.

Seit dem vergangenen Jahr sind maschinenlesbare Reisepässe und Personalausweise durch digitale Übertragung schon innerhalb von 2-3 Wochen erhältlich.

Ordnungsamt

Überwachung ruhender Verkehr

Rückblickend auf das Jahr 2004 war die Einführung der Überwachung des ruhenden Verkehrs sicherlich die prägnanteste Veränderung für das Ordnungsamt. Seit Februar 2004 kontrolliert eine Politesse wöchentlich in unregelmäßigen Abständen die Einhaltung der Parkvorschriften. Durch die allgemein zunehmende Verkehrsdichte wurde die Parkplatzsituation immer problematischer, insbesondere auf den tagsüber zeitlich begrenzten Parkplätzen im Geschäftszentrum Eilbergweg. Während unberechtigt auf Behindertenparkplätzen, vor Zufahrten, in 2. Reihe oder über die zulässige Parkzeit hinaus geparkt wurde, blieben viele Stellplätze auf dem extra erweiterten Parkplatz mit

Die Pflegeambulanz

Marion Ohrt

Pflege & Hilfe zu Hause

Kurt-Fischer-Straße 27 a
22926 Ahrensburg
Telefon 04102 / 47 12 12

Durch die Pflege und Hilfe in der gewohnten Umgebung möchten wir die Genesung aktiv unterstützen, die Lebensqualität verbessern oder erhalten und einer eventuellen Heimunterbringung entgegenwirken.

**Wir informieren Sie gerne,
auch am Wochenende.**

Ihre Ansprechpartnerin: **Marion Ohrt**
www.pflegeambulanz.de
email: die.pflegeambulanz@t-online.de

Unsere Leistungen:

Grundpflege
Behandlungspflege
Fachpsychiatrische Betreuung
Hausnotruf
24 Stunden Bereitschaft
Urlaubspflege
Sterbegleitung
private Betreuung
Abrechnung mit allen Kassen
Sozialbehörden und privaten Kostenträgern



seit 1929

urlaubs- und kurzreisen im Frühling

Ostern:

24.03.-28.03.	Alexisbad im OSTHARZ	€ 470,-
24.03.-28.03.	Klaffenbach im ERZGEBIRGE	€ 395,-
25.03.-29.03.	Höxter im WESERBERGLAND	€ 470,-
11.04.-18.04.	Frühling in WIEN mit Burgenland	€ 610,-
13.04.-17.04.	PRAG Goldene Stadt a. d. Moldau	€ 365,-
15.04.-17.04.	BERLIN Friedrichstadtpalast möglich	€ 210,-
20.04.-24.04.	DRESDEN u. SÄCHSISCHE SCHWEIZ	€ 375,-
22.04.-01.05.	LIMONE am Gardasee m. Venedig/Verona	€ 730,-
25.04.-28.04.	HOLLAND zur TULPENBLÜTE	€ 310,-
25.04.-08.05.	KURREISE nach MARIENBAD	ab € 765,-
03.05.-08.05.	LONDON und BRÜSSEL (Himmelfahrt)	€ 560,-
04.05.-08.05.	PARIS mit VERSAILLES (Himmelfahrt)	€ 410,-
08.05.-13.05.	INSEL USEDOM HERINGSdorf	€ 540,-
12.05.-21.05.	Ital. Blumenriviera-Barcelona-Costa Brava	€ 925,-
14.05.-17.05.	BAD SALZUFLEN im Weserbergland	€ 370,-
22.05.-28.05.	GLACIER EXPRESS, Schweizer Bergwelt	€ 670,-
27.05.-03.06.	LINDAU am BODENSEE	€ 895,-
04.06.-11.06.	BAD FÜSSING, Kurort Wellness	€ 800,-
05.06.-10.06.	HELGOLAND, Nordsee-Erlebnisreise	€ 390,-
05.06.-13.06.	KÖNIGSBERG u. NÖRDL. OSTPREUSSEN Jubiläumsreise 750 Jahre	€ 890,-
09.06.-12.06.	INSEL USEDOM ZINNOWITZ	€ 320,-
14.06.-23.06.	NORMANDIE-BRETAGNE-CHAMPAGNE	€ 950,-
17.06.-20.06.	INSEL RÜGEN BINZ	€ 340,-
19.06.-19.06.	»FANTASY CRUISE« OSLO Wochenende mit M/S »Color Fantasy«	€ 270,-
18.06.-25.06.	KLEINWALSERTAL Riezern	€ 650,-

weitere Reisen finden Sie in unserem Katalog,
den wir Ihnen gern zuschicken!

unbegrenzter Parkzeit im Neuen Postweg
unbelegt.

Durch die im Rahmen der unter dem Namen GATT stattfindenden Zusammenarbeit der Gemeinden Großhansdorf, Ammersbek, Tangstedt und Trittau erschloss sich die Möglichkeit, eine Überwachung des ruhenden Verkehrs sinnvoll umzusetzen und das zu erwartende finanzielle Defizit zu minimieren. Die Anzahl der überwachungsfähigen Parkplätze ist aufgrund der örtlichen Verhältnisse Großhansdorfs zu gering, um mit den Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern die notwendigen Ausgaben zu decken.

Im Jahr 2004 hat die Politesse 193 Arbeitsstunden in Großhansdorf geleistet und dabei rund 2.100 Verwarn- bzw. Bußgelder ausgestellt. Das vorläufige Kosten-defizit für das Jahr 2004 liegt dennoch bei rund 3.100 Euro. Obwohl der sogenannte Lerneffekt bei den Verkehrsteilnehmern in Großhansdorf bislang nahezu ausblieb, ist

für das Jahr 2005 mit einem höheren Defizit zu rechnen.

Bellobox

Seit Ende des Jahres 2004 gibt es die Bellobox kostenlos im Ordnungsamt. Leider trifft man auch in Großhansdorf immer wieder auf Hundekot, der von den Hundehaltern aus mangelndem Verantwortungsbewusstsein einfach liegen gelassen wurde. Um diesem Problem Herr zu werden, gibt die Gemeinde Großhansdorf im Rathaus bereits seit mehreren Jahren kostenlose Tütensets ab.

Gewerbe

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen lag mit etwa 100 im bisherigen Jahresdurchschnitt. Die Zahl der Abmeldungen von Gewerbebetrieben lag 2004 deutlich unter dem bisherigen Jahresdurchschnitt. Die Gewerbetreibenden versäumen zunehmend die Abmeldung, wenn sie den

B
MARCUS BECKER
IHR RAUM AUSSTATTER

Fenster-Dekorationen
Eigene Polsterei
Teppicharbeiten
Markisen
Rollos
Jalousetten
Plissees

Textile Ausstattung von
Wohnmobilen und Schiffen

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **69 23 48**

Ihr freundlicher Friseursalon
»Kiek in«
Kiekut-Center · Barkholt 61
Britta Herse GmbH · Tel. 62955

+++ günstige Preise +++
Di.-Fr. 8:00-18:00 Uhr
Sa. 7:30-12:00 Uhr

◀ Gewerbebetrieb einstellen oder aus Großhansdorf verlegen. Insbesondere bei den sogenannten Kleingewerben, die von zu Hause aus betrieben werden und aufgrund ihres geringen Umsatzes nicht unter die Gewerbesteuerpflicht fallen, bleibt die Gewerbeeinstellung seitens des Gewerbeamtes oftmals unbemerkt.

An dieser Stelle wird daher an alle ehemalige Gewerbetreibende appelliert, einmal zu überprüfen, ob sie ihr Gewerbe auch entsprechend abgemeldet haben. Eine Gewerbeabmeldung kann ggf. im Ordnungsamt, Zimmer 2, nachgeholt werden. Sie ist mit keiner Gebühr verbunden.

Schiedsmann

Seit November 2003 ist Herr Hans-Eberhard Stumpp als ehrenamtlicher Schiedsmann für die Gemeinde Großhansdorf tätig. Im vergangenen Jahr wurden drei Schiedsverfahren durchgeführt, zwei weitere beantragt. Ein Schiedsverfahren

ist das amtlich protokollierte Verfahren über einen Streitfall. Weitere 18 Streitfälle konnten in diesem Zeitraum durch Schlichtungsgespräche (Moderation) mit dem Schiedsmann beigelegt werden.

Bei den meisten Nachbarschaftsproblemen handelt es sich um Fragen zur Grundstücksgrenze, Zaungestaltung, Überwuchs, Laubentsorgung und die Beeinträchtigung durch hohe Bäume.

Herzlichen Dank allen, die an einer friedlichen Lösung von Konflikten mitgearbeitet haben.

Schulen

Im Schuljahr 2004/2005 besuchen 1.467 Schüler die Großhansdorf Schulen:

- Grundschule Wöhrendamm 245
- Grundschule Schulzentrum 175
- Hauptschule Schulzentrum 69
- Friedrich-Junge-Realschule 283
- Emil-von-Behring-Gymnasium 695.

citycomputer

- Planung und Installation von Computernetzwerken und Telefonanlagen
- Integration von Sprach- und Datendiensten in TK- und Computernetzen
- Telefonierrouter für die Auswahl der jeweils günstigsten Telefongesellschaft
- Telefonieren mit PC-Unterstützung
- Integrierte TK-Anlagen in Datennetzen
- Netzwerkplanung und Aufbau von 2 bis 100 Arbeitsplätzen

Computer vom Weihnachtsmann, geht nicht? Macht nichts! Wir kommen zu Ihnen von 8-20 Uhr auch am Wochenende.

Waldreiterweg 30 b
22927 Großhansdorf

Kommunikation: Tel. (04102) 6919-300 · Fax 6919-304
Handy 0171-4118341 · info@city-computer.de

KROHN-HEIZUNG^{GMBH}

ZENTRALHEIZUNGSBAU · ÖL- UND GASANLAGEN
ENERGIESPARSYSTEME

Bültbek 26 · 22962 Siek · ☎ 04107/76 54 · Fax 04107/7787

Im vergangenen Jahr wurde eine Rahmenvereinbarung mit der Stadt Ahrensburg unterschrieben. Für Ahrensburger Schüler aus dem Neubaugebiet »Ahrensburger Redder« sind jetzt die Hauptschule in Großhansdorf und die Friedrich-Junge-Realschule als zuständige Schulen festgelegt.

Zum Schuljahr 2004/2005 trat die Änderung der Kreissatzung zur Schülerbeförderung in Kraft. Die Erziehungsberechtigten müssen sich nunmehr mit einem Eigenanteil von (meistens) 7,00 € an den Schülerbeförderungskosten beteiligen. Die Sieker Gemeindevertretung hat die

Kosten der Eigenbeteiligung für die Sieker Grundschüler für dieses Schuljahr übernommen.

Der Schulverband Großhansdorf erstellt zur Zeit ein Konzept für den Betrieb einer Offenen Ganztagsschule in Form einer Kooperation zwischen der Hauptschule und der Friedrich-Junge-Realschule Großhansdorf.

Eine Offene Ganztagsschule bietet für Schüler an mindestens drei Tagen in der Woche, ergänzend zum planmäßigen Unterricht, Angebote außerhalb der Unterrichtszeit bis ca. 15:00 Uhr an. Die Teilnahme an der Offenen Ganztagsschule ist ▶

Manfred und Norbert

HAUPT^{OHG}



**HEIZÖL · KOHLEN · FUTTER · GARTENGERÄTE
RASENMÄHER · MOTORGERÄTE / SERVICE**

Ladestraße · 22926 Ahrensburg
Telefon (04102) 5 25 15 oder 5 24 65 · Fax (04102) 5 26 59

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Klaviere & Flügel

- ➡ **Stimmen**
- ➡ **Service, Transporte**
- ➡ **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

freiwillig, bei Zusage jedoch für jeweils ein Jahr verpflichtend. Die Angebote außerhalb des Lehrplanes könnten musischer, sportlicher, wissenschaftlicher oder kreativer Art sein: alles was die Schüler fördert, ihnen Spaß bringt und momentan nicht oder nur sehr eingeschränkt im Lehrplan angeboten wird. Diese Kurse sollen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Verbänden angeboten werden. Einige Vereine und Verbände haben bereits interessante Kursangebote avisiert.

Zusätzliche Angebote werden von den Schülerinnen und Schülern der Grund- und Hauptschule und der Friedrich-Junge-Realschule bereits jetzt begeistert angenommen.

Schulsozialpädagogin

Verschiedene Formen der Gewalt erkennen, zum Thema machen und das Erlernen von Handlungskompetenzen zur Vermeidung ist ein Schwerpunkt der Arbeit der Schulsozialpädagogin Frau Daniela Argubi.

Der zweite Arbeitsschwerpunkt ist die Beratung. Schüler, Eltern und Lehrer nutzen die Beratung, um gemeinsam eine Problemanalyse zu erstellen und Situationen zu erörtern. Danach werden Lösungsstrategien erarbeitet mit dem vorrangigen Ziel, »Hilfe zur Selbsthilfe« zu entwickeln.

Ein dritter Arbeitsbereich ist die Organisation und Durchführung vorbeugender Projekte und Angebote zu Themen wie Mobbing, Gewalt, Kommunikation, extrempolitische Tendenzen und Drogen. Hier hinein fällt auch die Ausbildung von Schülern zu Streitschlichtern am Schulzentrum in 2005 und Angebote in der Pause.

Besonders beliebt ist die »Entspannungspause« in der Grund- und Hauptschule. Hier schickt Frau Argubi einmal wöchentlich in den großen Pausen, Schüler unterschiedlichster Klassen auf eine kleine Fantasiereise, die sie – auf Matten liegend – mit leichter Musik im verdunkelten Raum genießen dürfen. Danach gehen die Schüler entspannt zurück in den Unterricht.

Soziale Sicherung

Durch die Gesetzesänderungen in den Sozialgesetzbüchern (Hartz IV) haben sich zum Jahresbeginn die Zuständigkeiten in der sozialen Sicherung maßgeblich geändert:

Alle arbeitsfähigen Personen zwischen 15-65 Jahren werden zukünftig von der ARGE (Arbeitsgemeinschaft zwischen Arbeitsamt und Kommunen) in Ahrensburg betreut.

Das Sozialamt im Rathaus ist weiterhin zuständig für: Grundsicherung (für

Personen im Alter über 65 Jahren bzw. Erwerbsunfähige); einmalige Leistungen der sozialen Sicherung; Wohngeld (nicht für Bezieher von Arbeitslosengeld II); Rundfunkgebührenbefreiung (vermutlich bis April 2005); Telefongebührenbefreiung (Telekom – vermutlich bis April 2005); Wohnberechtigungsscheine (§ 5) und Ausgabe von Formularen (Schwerbehinderung, Erziehungsgeld, Blindengeld u.A.)

Veranstaltungen

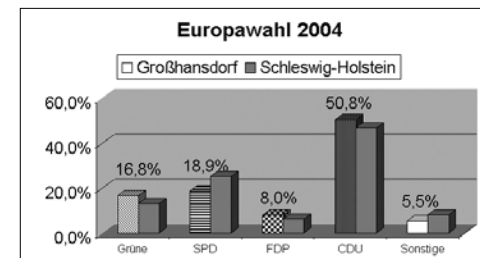
Der Sommerzauber fand im vergangenen Jahr erstmals nach den Sommerferien statt. Die Terminverschiebung wurde durch Jubiläumsveranstaltungen in den Nachbargemeinden notwendig. Bei strahlendem Sommerwetter waren viele kleine Baumeister auf der »Wasserbaustelle« kreativ. Ein buntes Programm bot Höhepunkte für jeden Geschmack. Zu den ungeladenen Gästen zählten lediglich die Wespen, welche den Genuss an den Verpflegungsständen maßgeblich beeinträchtigten.

In diesem Jahr ist der Sommerzauber für den 25.06.2005 geplant (vorbehaltlich der Haushaltsberatungen im Februar 2005).

Der traditionelle Neujahrsempfang, jeweils am 2. Sonntag im neuen Jahr, erfreut sich wachsender Beliebtheit – jeder ist herzlich eingeladen.

Wahlen

Am 13.06.2004 fand die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Wahlbeteiligung in Großhansdorf 46,8%, Wahlbeteiligung Schleswig-Holstein 36,4%.



RAUCHEN · LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN · LOTTO

RIEPER 33 JAHRE

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

Piddl -Shop jetzt:
schöner, übersichtlicher,
umfangreicher!

*Bei Rieper
kauf' ich gern!*

Ihr Schmuck-Atelier

individuell gefertigter Juwelenschmuck · exklusive Edelsteine
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt

Neue Räume → 22955 Hoisdorf · Waldstraße 48 (bei der Baggerkubel) ← Neue Räume

☎ 04107 - 312607

Richtigstellung

In meinem Artikel »Die Siedlung Schmalenbeck« schrieb ich auf Seite 37 der November-Ausgabe des Waldreiters über das Haus Achterkamp 62: »1938 wurde das Haus erworben von Gustav Lamp'l, der auch Besitzer einer Druckerei war ... 1958 verkauften die Söhne das Haus, und mit dem Geld baute der jüngere Sohn, Edgar Lamp'l, eine neue Existenz auf. Er war der Gründer der Ahrensburger Zeitung.«

Frau Ingrid Westphal-Lamp'l schrieb mir jetzt, dass das so nicht stimme. Ihr Großvater sei Herausgeber des Rothenburgsorter Lokalanzeigers gewesen. Ihr Vater habe die Ahrensburger Zeitung bereits im Oktober 1949 gegründet. Das Haus sei aber erst im Jahre 1961 verkauft worden.

Ich bedaure, dass mir diese Fehler unterlaufen sind.

■ Helga Tuchen

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice



Herzlich willkommen bei uns!

Anna-Lena

DAMENMODEN & DESSOUS

Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg
Telefon 0 41 02/5 10 28



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANDSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANDSDORF

TELEFON 0 41 02/6 34 05
FAX 0 41 02/6 69 02

www.malerbetrieb-grossenbacher.de

Mobíle Fußpflege

Komme zu Ihnen ins Haus

Sabrina Paehlke

Up de Worth 6 · Großhansdorf

Tel. 646 17 · Mobil 0173-533 08 38



Siegfried J. Assmann eröffnet Kunstatelier

Am Dienstag, 1. Februar 2005, eröffnet der weit über die Grenzen Großhansdorfs hinaus bekannte Maler und Bildhauer Siegfried J. Assmann anlässlich seines

fentliche Gebäude und Plätze schmücken und ihn damit deutschlandweit bekannt gemacht haben. Neben seinen im Atelier ausgestellten Kunstgegenständen sind



80. Geburtstages sein Kunstatelier in der Straße Himmelshorst 42 in Großhansdorf.

Ab 14:00 Uhr empfängt Herr Siegfried J. Assmann Vertreter der Presse, um sein Atelier erstmalig vorzustellen. Nach der feierlichen Eröffnung wird das Atelier **jeden Samstag in der Zeit von 15-17 Uhr** sowie nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer (04102) 63505 für das interessierte Publikum geöffnet sein.

Die Gemeinde Großhansdorf freut sich über die Ausweitung des kulturellen Angebots und unterstützt dieses Projekt durch die Erweiterung der bereits etablierten Ortsbeschilderung um diese neue Einrichtung.

Siegfried J. Assmann, der seit nunmehr über 45 Jahren in der Waldgemeinde Großhansdorf lebt, hat im Laufe seines Künstlerlebens weit über 100 überwiegend großformatige Kunstprojekte wie Glasfenster, Gemälde und Skulpturen geschaffen, die zahlreiche Kirchen, Schulen, öf-

seine Werke in Großhansdorf auch in der Ev.-Luth. Auferstehungskirche und an der Kath. Heilig-Geist-Kirche zu bewundern.

Die Gemeinde Großhansdorf gratuliert Herrn Siegfried J. Assmann zu seinem 80. Geburtstag und wünscht ihm für sein Atelier viel Erfolg.

■ Voß, Bürgermeister

Wichtige Fundsache

Im Fundbüro der Gemeinde Großhansdorf wurde ein goldener Ring mit der Inschrift »LEA« abgegeben. Der Verlierer oder die Verliererin möchte sich bitte während der Öffnungszeiten im Fundbüro der Gemeinde Großhansdorf oder unter (04102) 694-116 oder -118 melden. ■

Berichte der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf

Stürmiger Preisskat

Auch in diesem Jahr begann das Jahr mit einem zähen Ringen um Stiche und Punkte im traditionellen Preisskat. Mit Gästen aus Politik, öffentlicher Verwaltung, Kameraden aus befreundeten und benachbarten Wehren, Fördernden, aktiven und Ehrenmitgliedern waren wieder mehr als 30 Kandidaten im Kampf um die begehrten Fleischpreise dabei. In diesem Jahr wurde der Skat aufgrund des Sturmes durch mehrere Einsätze eher kurzweilig unterbrochen. Trotzdem gelang es, dem diesjährigen Sieger Heinrich Prüsmann, nicht nur erneut in den Rängen zu sein, sondern mit 1306 Punkten einen deutlichen Rekord im Preisskat aufzustellen. Rolf Krüger gelang mit 1006 Punkten vor Thomas Barghahn aus Zarrentin mit 998 Punkten der 2. Platz. In vorherigen Jahren reichte dieses Ergebnis durchaus auch zum Sieg. ■

Dankesbrief eines fördernden Mitgliedes

Sonnabend, den 8. Januar 2005 ab 14:30 Uhr im Feuerwehrhaus am Wöhrendamm.

Ich spiele Skat, zünftiger Preisskat, wie immer am 2. Samstag im neuen Jahr. Es macht Spaß. Auch wie immer! Die erste

Runde ist gespielt, Ergebnis für alle am Tisch – durchwachsen. Plötzlich taucht mein Hausnachbar auf, beugt sich zu mir und sagt ganz trocken: »Deine Frau schickt mich. Dein Dach fliegt weg!«

Als Freund und förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf danke ich den Kameraden der aktiven Wehr für Ihre schnelle und tatkräftige Hilfe bei der Verhinderung eines größeren Sturmschadens an meinem Haus.

Die Sicherung des Ziegeldaches durch Verlegung einer Plane bei den außergewöhnlichen Sturmböen war eine Leistung mit persönlichem risikoreichen Einsatz, die meine bisherige Hochachtung mehr als bestätigt hat. Es ist ein neues Erlebnis, wenn man dabei ist und sieht, wie freiwillige Helfer mit unermüdlichem Einsatz versuchen, das Hab und Gut eines Mitbürgers zu sichern und zu retten. Meine Frau und ich sagen: »Danke!«

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen, dass bei kommenden Einsätzen dieser und anderer Art niemand zu Schaden kommt. Freunde, bitte seid vorsichtig!

Abends, gegen 20:30 Uhr, klingelt es an der Haustür: Die Frau eines Feuerwehrkameraden reicht uns einen Nackenbraten

herein, mein Fleischpreis vom Skat! Ihr seid wirklich Spitze!

Danke sagt, ... (Freund der Feuerwehr)

P.S.: Heute wurde das Dach bereits repariert (11.01.2005). ■



Tannenbaumverbrennen

Erstmalig in diesem Jahr veranstaltete die Feuerwehr Großhansdorf am 15. Januar, einem sonnenverwöhnten milden Wintertag, das sonst eher traditionelle Tannenbaumverbrennen. Bürgerinnen und Bürger

waren aufgerufen, bei einem warmen Getränk und Grillwürstchen ihre Tannenbäume mitzubringen, um diese dann am Lagerfeuer ein letztes Mal hell und strahlend erleuchtet zu sehen. Etwa 150 Bürgerinnen und Bürger von jung bis alt nutzten diese Möglichkeit. Die Feuerwehr sagt Dank für die zahlreiche Teilnahme und freut sich schon auf das nächste Jahr! ■

Götz vom Birkenbusch

»Kurz, knapp, knackig!« So beschreibt Lieselotte Burmeister ihren Vorschlag für den Namen des Makottchens der Sommerspiele Großhansdorf vom 04.-26.06.2005. Der Name »Götz vom Birkenbusch« überzeugte auch die Jury der Waldreiterbühne und sprach der Großhansdorferin den 1. Preis zu. Sie kann sich über 100 Euro und eine Premierenkarte freuen.

Der zweite Preis, 50 Euro und eine Premierenkarte, ging an Frau Gruhnke aus Ahrensburg für den Vorschlag »Tabulus«. Weitere acht der zahlreichen Teilnehmer erhielten eine Eintrittskarte. Allen Einsendern von Namensvorschlägen herzlichen Dank.



Die Sommerspiele mit dem beinahe historischen Ritterspektakel »Die Retter der Tafelrunde« und mittelalterlichem Rahmenprogramm erfreuen sich großer Aufmerksamkeit. Die Premiere am 04.06.2005 mit anschließender Premierenfeier ist bis auf wenige Restkarten ausverkauft. Auch die weiteren 10 Aufführungen sind schon jetzt gut gebucht.

Der Eintritt inkl. Rahmenprogramm (jeweils ab 2 Std. vor Vorstellungsbeginn) beträgt 12,- €, Kinder 8,- €. Karten gibt es in Großhansdorf bei Rieper, Bhf. Großhansdorf, und Blumenkogel, Bhf. Schmalenbeck und in Siek im Bürgerbüro. Informationen unter Telefon (04102) 62935. ■

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 33 55
Fax (0 41 02) 6 17 28

**JÖRN
DEPPEN**

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
Verlegen von Teppichböden.
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

Mitgliederversammlung des MGV-Hammonia von 1868 Großhansdorf

Nach dem traditionellen Eisbeissen im Casino des Krankenhauses Großhansdorf, das unser Sangesbruder Holger Kohlmorgen wieder wie immer reichlich und geschmackvoll bereitet hatte, ging es an die Arbeit.

Der Sangesbruder Oscar-W. Depner ist als Schatzmeister und Sänger aus beruflichen Gründen aus dem Verein ausgeschieden. Als neuer Schatzmeister wurde Wilfried Schmidt (61 Jahre) aus Großhansdorf in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Der Vorsitzende Rudolf Schäfer wurde für weitere 2 Jahre einstimmig in seinem Amt bestätigt. Seinen Worten zufolge soll es ein »Singendes, Klingendes 2005« werden.

Durch den Zusammenschluss mit dem MGV-Frohsinn aus Bargfeld-Stegen unter Beibehaltung der Eigenständigkeit beider Vereine sind jetzt unter dem Namen »Die Zwei« Stormarner Männergesangsvereine 38-44 Sänger auf der Bühne.

Über neue sangesfreudige Männer würden wir uns freuen. Übungsabend jeden Dienstag von 19:30-21:30 Uhr im Vortragssaal im Krankenhaus Großhansdorf, Wöhrendamm 80. Einfach mal unverbindlich vorbeikommen und reinschnuppern.

Veranstaltungstermine: 16. April, Fahrradtour mit Picknick; 17. April, Konzertmitwirkung beim MGV-Siek; 4. Mai, Schinkenessen; 23. Oktober, Herbstkonzert im Waldreitersaal.

■ Rudolf Schäfer

■ Hans-Jürgen Nilsson



Einfach besser hören...

HÖRGERÄTE RÜNZEL

Eilbergweg 2 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 691191



Heilung auf sanfte Weise
durch den Einklang von Körper, Seele und Geist

- Fußreflexzonenmassage
- Aromaölmassage
- Bachblütentherapie
- Hypnose
- Raucherentwöhnung
- Hausbesuche nach Absprache

Marina Möller · Naturheilpraxis
Ahrensfelder Weg 5 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 65524 (bitte Voranmeldung)

25 Jahre erfolgreiche Tierschutz-Arbeit

Im Jahre 2004 konnte der Tierschutz Ahrensburg-Großhansdorf e.V. sein 40-jähriges Jubiläum begehen, das am 4. September 2004 im Rahmen eines Tages der offenen Tür mit vielen Ehrengästen, Mitgliedern und Tierfreunden gefeiert wurde. Es war für den Verein ein erfolgreicher Tag, da neben Futter- und Geldspenden auch neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Auch im Jahre 2005 gibt es wieder ein Jubiläum zu begehen, und zwar gleich ein doppeltes. In der Jahreshauptversammlung am 10. März 1980 wurden Herr Dr. Bernd Grundmann als 1. Vorsitzender und Frau Bärbel Tonn als 2. Vorsitzende von den Mitgliedern gewählt. Mit Herrn Dr. Grundmann konnte der Verein einen Fachmann auf dem Gebiet der Tierhaltung, Tier-Krankheiten etc. gewinnen, der bei vielen Mitgliederversammlungen »Aufklärungsarbeit« leistete. Frau Tonn übernahm die Verantwortung für das Tierheim, die Öffentlichkeitsarbeit mit unzähligen Ständen und ist heute noch »fast rund um die Uhr« im Einsatz, wenn es um das Wohl von Tieren geht.

Die Mitglieder des Tierschutzes und die Kolleginnen des Vorstandes danken Herrn Dr. Grundmann und Frau Tonn für 25 Jahre erfolgreiche Tierschutz-Arbeit und hoffen auf weitere Jahre harmonischer Zusammenarbeit im Interesse der Tiere.

■ Monika Ehlers



Der Vorsitzende des Deutschen Tierschutzbundes Wolfgang Apel mit den Jubilaren Bärbel Tonn (ganz rechts) und Dr. Bernd Grundmann (hinten Mitte)

Blumen · Trocken- und Seidenfloristik · Brautschmuck · Dekorationen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

Liefer-service!

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Samstags 8-13 Uhr · Sonntags 10-12 Uhr

Bepflanzungen · Geschenkartikel · Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

Flower-Dienst · Pflanzen

Trennfloristik · Kränze · Grabpflege

Der nächste Sommer kommt bestimmt und die VHS hilft. Körpertraining für die Bikinifigur im »Fitness-Mix«, Körperkräftigung für die nächste Bergwanderung durch »Rücken-, Wasser- und allgemeine Gymnastikkurse«, mehr Genuss im Badeurlaub durch das erstmalige Angebot »Schwimmkurse für Erwachsene« bilden den großen Kern der Sparte »Körper, Gesundheit, Sport«. Das ruhige Erleben und Erleben in der Natur wird unterstützt durch die Vorbereitungen in den »Yoga- und QiGong-Kursen«, den Trainingseinheiten zum »Autogenen Training« und das Erlernen der »Feldenkrais-Methode«. Die Gesundheit als das höchste Gut des Menschen gilt es zu erhalten. Nahezu 40% der Angebote im Frühjahrssemester haben sich diesem Ziel verschrieben.

Körperbewusstsein und Ernährung sind heutzutage ein nahezu untrennbares Paar geworden. Von Skandinavien über Mitteleuropa, die Türkei, bis ins ferne Asien reicht die Palette der Kochkurse im Frühjahr, die durch zwei intensive »Power-Food« Wochenenden abgerundet wird.

Mit dem Zeichenstift beginnt so Vieles in unserem Leben. Die schnelle Notiz, der Einkaufszettel usw. halten fest, was uns beschäftigt. Die »Zeichnung als eigenständiges Kunstwerk« hält fest, was uns bewegt. Ideen, Eindrücke, Erinnerungen – schnell als Skizze notiert – sind abrufbar, wenn es um »Malerei«, »Schmuck- und Modedesign« geht. Auch der »Garten« bietet nicht nur dem Gärtner sondern auch dem Zeichner ein unendliches Betätigungsfeld.

Eine der schönsten Formen des »lebenslangen Lernens« ist das Reisen. Virtuell eine Tour durch »Tibet« oder »Usbekistan« nachzuempfinden hat sicherlich ebenso seine Reize wie eine handfeste »Fotoreise auf dem Großsegler«. Einzutauchen in die Geschichte ist spannend in den »Lustgär-

ten deutscher Fürsten und Bürger« und für Viele ebenso interessant wie für andere die Begegnung mit dem über Jahrhunderte gewachsenen Schmelztigel von Orient und Okzident im südspanischen »Andalusien«.

Die Erschließung der Kulturen der Welt gelang schon immer und gelingt auch heute noch am besten, wenn man die Welt versteht. 23 »Sprachkurse« sollen Ihnen dabei helfen. Nach Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch, Russisch und Deutsch für Ausländer ist in diesem Semester ganz neu – und leider nicht mehr rechtzeitig genug für das gedruckte Programm – aufgenommen worden ein Kurs »Dänisch für Anfänger« bei Helle Brunner. Einzelheiten über diesen Kurs sind im Internet (www.volkshochschule-grosshansdorf.de) und in der Geschäftsstelle zu erfahren.

Literarische Zirkel und EDV-Kurse vervollständigen das Programm von wiederum über 100 spannenden Kursen.

Weitere Einzelheiten zu den Kursen sind den Programmheften zu entnehmen, die in vielen Geschäften, Banken und Sparkassen, Rathäusern und Büchereien in Großhansdorf und Ahrensburg ausliegen. Zur Beantwortung von Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gern zur Verfügung unter Tel./Fax (04102) 65600. Anmeldungen sind telefonisch, schriftlich (formlos) oder direkt über das Internet möglich. ■



Zwei Damen des DRK-Ortsvereins Großhansdorf und Umgebung e.V. wurden von der Bundesrepublik Deutschland bzw. vom Land Schleswig-Holstein geehrt.

Frau Edda Reimers-Lafrenz wurde am 21.12.2004 in Kiel von Innenminister Klaus Buß das »Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland« verliehen. Begleitet wurde sie von Herrn J. Voß, Bürgermeister der Gemeinde Großhansdorf, Herrn U. Paulsen, Schatzmeister des DRK Großhansdorf, Frau A. Witter, Leiterin der DRK Kreisbereitschaft und Frau B. Käfer, Sekretärin des DRK Großhansdorf.

Die 80-Jährige wurde damit für ihr langjähriges Engagement in der Gemeindegemeinschaft und beim Deutschen Roten Kreuz geehrt. Frau Edda Reimers-Lafrenz ist seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich in vielen Bereichen des Deutschen Roten Kreuzes



im Ortsverein Großhansdorf tätig. Seit 1992 gehört die pensionierte Lehrerin dem erweiterten DRK-Vorstand an.

Deutsches Rotes Kreuz

ambulanter Pflegedienst
der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- | | |
|---|--|
| ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung | ✦ Beratungsgespräche |
| ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung | ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung |
| ✦ Häusliche Krankenpflege | ✦ Haushaltshilfen |
| ✦ Haus- und Familienpflege | ✦ Essen auf Rädern |
| ✦ Urlaubspflege | ✦ Hausnotruf |
| ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt | ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen |

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-13 Uhr

Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 041 02-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Ihr Einsatz scheint unermüdlich. Neben der Behindertenbetreuung im Reha-Zentrum, dem Organisieren von Kaffeenachmittagen und festen Gesprächsrunden sowie Ausfahrten mit Behinderten gehören auch Besuchsdienste in Altenheimen im Krankenhaus oder bei den Pflegebedürftigen zu Hause seit zwei Jahrzehnten zu ihren ehrenamtlichen Aufgaben.

1988 absolvierte sie eine Ausbildung für die psychosoziale Krebsnachsorge und war lange Zeit auch in diesem Bereich mit viel Einfühlungsvermögen tätig.

Außerdem gab Edda Reimers-Lafrenz 16 Jahre Gruppen- und Einzelsprachunterricht in Deutsch für Migranten. Aufgrund ihrer jahrelangen Erfahrungen im Umgang mit Russlanddeutschen und ihrer kreativen Art hat sie sehr zum Gelingen einer Ausstellung über »Die Lebenswege der Aussiedlerinnen und Aussiedler und ihre Integration in die Gemeinde« beigetragen.



Frau Lore Grube erhielt am internationalen Tag des Ehrenamtes die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein von Ministerpräsidentin Heide Simonis überreicht.

Insgesamt bekamen bei dem Treffen des Kabinetts in feierlichem Rahmen 52 Schleswig-Holsteiner die Ehrennadel, davon 3 Stormarner.

**ASSEKURANZ
CONTOR**

E. Jöns & Partner

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 61964

Versicherungs-
makler

6 55 53

(0 41 02)

6 55 53

Sicherheit für Familie und Betrieb

HARRING

Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Die pensionierte Lehrerin Lore Grube (67) ist seit 1976 für das DRK Großhansdorf aktiv – ob als Fahrerin für »Essen auf Rädern«, in der Kleider- und Möbelkammer oder im Besuchsdienst. Seit 1997 bietet sie kostenlose Deutschkurse für Neubürger an. Zuvor hatte sie fünf Jahre lang Aussiedlerkindern ehrenamtlich bei den Schularbeiten geholfen. Zwölf Jahre leitete Lore Grube zudem die Sparte »Turnen und Freizeit« des SV Großhansdorf. Sie war ehrenamtlich 12 Jahre als Trainerin in der Jugendarbeit tätig und machte das Rhönradsportturnen populär. Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, die der SVG 1986 verantwortlich ausrichtete, war zum großen Teil ihre Arbeit.

»Da hat es ja die Richtigen getroffen«, so die einhellige Meinung im Großhansdorfer Rathaus. Nach Ansicht des Bürgervorstehers Uwe Eichelberg und des Bürgermeisters Janhinnerk Voß symbolisieren diese beiden engagierten Damen in vorbildlicher Weise ehrenamtliches Wirken zum Wohle der Gemeinde.

Frau Lore Grube hat 1999 in dankbarer Anerkennung ihres sozialen Engagements und ihrer aktiven Mitarbeit im Sportverein die Ehrennadel der Gemeinde Großhansdorf erhalten.

Bereits 1996 wurde Frau Edda Reimers-Lafrenz die Ehrennadel der Gemeinde für ihre Tätigkeit als Gemeindecarchivarin sowie für ihr soziales und kulturelles Wirken verliehen. Sie hat als gemeindliche Archivarin von 1988 bis 2000 gearbeitet. Neben dem Aufbau einer umfassenden Ortskartei und Fotosammlung organisierte sie auch Ausstellungen, Diavorträge sowie plattdeutsche Lesungen in Großhansdorf.

Die Gemeinde Großhansdorf gratuliert sehr herzlich zu den verdienten Ehrungen.

Wir danken beiden sehr für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz und sehen die Ehrung auch als Bestätigung und Ansporn unserer Sozialarbeit.

■ DRK Ortsverein Großhansdorf
u. Umgebung e.V., Der Vorstand
■ Gemeinde Großhansdorf,
Der Bürgermeister

Liebe Großhansdorfer, liebe Mitglieder des DRK,

wir alle sind erschüttert über die Tsunami-Welle in Südostasien. In den letzten Wochen hatten wir auffällig viele Reaktionen auf die Katastrophe zu verzeichnen.

Anrufe mit Fragen wie: »Wie können wir spenden?«, »Was organisiert der Ortsverein?«, sowie freiwillige Erhöhung der Beiträge und Neueintritte ins DRK.

Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihre Hilfe und Ihr Interesse bedanken. Der Ortsverein will sich im Zusammenwirken mit der Gemeinde, mit anderen ortsansässigen Organisationen und den Schulen an einer konkreten Hilfe, z. B. an einer langfristigen Unterstützung eines Kindergartens / einer Schule beteiligen. Von geplanten Aktionen, Spendengelder zu sammeln, erfahren Sie aus der Presse.

Wir haben den Eindruck, dass wir Bürger durch die Ereignisse aufgeschlossener sind für Not und Leid unserer Mitmenschen. Vielleicht ist es jetzt der richtige Zeitpunkt, Sie anzusprechen. Wir suchen Bürgerinnen und Bürger jeden Alters, vor allem aber auch aus der jüngeren Generation, die trotz der Belastung in Beruf und Familie bereit sind, Zeit für ehrenamtliche Sozialarbeit zu opfern. **Wir brauchen jüngere Mitarbeiter, die uns ergänzen und unsere Arbeit fortführen.** Sprechen Sie uns an. Wir sind telefonisch unter der Tel.-Nr. (04102) 66237 montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 9-12 Uhr zu erreichen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

■ DRK Ortsverein Großhansdorf
u. Umgebung e.V., Der Vorstand

Bilderrätsel 60: Wie gut kennen Sie unser Großhansdorf?



Vielleicht gibt es immer noch einige Stellen in Großhansdorf, wo Sie noch nicht waren? Oder die Sie bisher einfach nur nicht wahrgenommen haben? Dann könnte unser Bilderrätsel eventuell solch eine Stelle darstellen.

Das Foto zeigt einmal wieder ein Gewässer, es als See zu bezeichnen wäre wohl übertrieben.

Aufgenommen im August 2000, aber es hat sich dort kaum etwas verändert. Erkennen Sie die Stelle? Dann melden Sie sich beim Schriftleiter oder beim Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Falls Sie nur den Anrufbeantworter antreffen, nennen Sie bitte ebenfalls Ihre Telefonnummer. Die Anrufer mit der richtigen Lösung werden am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter und Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in erhält eine Freikarte zu einer Schmalenbecker Abendmusik nach Wahl und wird im nächsten »Waldreiter« genannt.

Unser voriges Bilderrätsel zeigte den oberen Manhagener See, vom unteren, großen Manhagener See kommend, fotografiert von der Bank

bei den Esskastanien. Richtig geraten und ausgelost wurde Herr Horst Brockmüller, Waldreiterweg 7. Er erhielt eine Freikarte seiner Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ Richard Krumm



Mutschmann: Einkaufen früher

Bei den frustrierenden Erlebnissen in den riesigen modernen Supermärkten muss Mutschmann daran denken, wie es früher gewesen war, kurz nach dem Krieg. Da gab es ja noch die sogenannten »Tante-Emma-Läden«. Heutzutage muss der Kunde ja durch den ganzen Laden laufen und sich die Waren mühsam zusammensuchen, während das Personal nur noch mit Einräumen beschäftigt ist bzw. an der Kasse sitzt und das Geld kassiert.

Oft muss der arme Kunde / die eilige Kundin wie bereits gesagt weite Ausflüge in die Tiefen der Einkaufslandschaft unternehmen, um alles zu finden. Sich das für die nächsten Male zu merken, um dadurch Zeit zu sparen, lohnt sich meistens nicht. Es ist inzwischen schon wieder umgeräumt worden.

Mutschmann ist sich sicher, dass das absichtlich so veranstaltet wird, damit die Kundschaft auch wirklich überall vorbeikommt. Sonst könnte man / frau ja auf die Idee kommen, schnurstracks das Benötigte an- und auf kürzestem Wege der Kasse zuzusteuern. Das muss anscheinend auf jeden Fall unterbunden werden, und deshalb gibt es eben all diese eingebauten »Schikanen« während der Einkaufsrallye. –

Mutschmann sieht das irgendwie ein, aber er denkt ab und zu doch daran zurück, wie es in den schlechten alten Zeiten gewesen war.

Nämlich genau umgekehrt! Während die Kundschaft bequem und gelassen am Verkaufstresen stehen und sich um den neuesten Klatsch und Tratsch kümmern konnte, musste der oder die Angestellte genau wissen, wo alles zu finden war, und überall herumturnen, um die gewünschten Waren zusammenzusuchen. Und in manchen dieser Läden hatte Tante Emma sogar einige Sitzgelegenheiten für ihre Kunden. – Was für ein Service, obgleich es diesen Begriff damals wohl noch gar nicht gab.

So war es auch in dem einzigen Krämerladen des Bauerndorfes gewesen, in das Mutschmanns kurz nach dem Krieg geraten waren. Der Ladeninhaber war ein kleiner, dauernd hüstelnder Mann, der eine große, kräftige und sehr korpulente Frau hatte. Der kleine Mutschmann und seine Spielkameraden pflegten heimlich zu witzeln: »Wenn der seine Frau küssen will, muss er eine Trittleiter anstellen ...« Das war zwar nicht nett, aber irgendwie zutreffend, und er – der Krämer – hatte

REWE

Inh. Claudia Flemke
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
 Telefon 697346

Der Supermarkt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr

natürlich auch solch eine Leiter, jedenfalls im Geschäft ...

Es war so ein richtiger »Tante-Emma-Laden«, obwohl die voluminöse Geschäftsfrau wahrscheinlich ganz anders hieß. Es gab eine Theke, und dahinter befanden sich die vielen Borde, Eimer, Fässer und Säcke mit all den verschiedenartigsten Waren. Die meisten davon wurden damals natürlich noch lose verkauft. Mehl, Zucker, Haferflocken, Grieß, Erbsen z.B. wurden schwungvoll und geschickt in Papiertüten gefüllt und sorgfältig abgewogen.

Besonders spannend war es, wenn Marmelade und Sirup aus den großen Eimern in die mitgebrachten Gefäße geklatscht und gekleckert wurde, oder wenn der kleine Kaufmann sorgfältig zirkelnd, mit der Zunge zwischen den Zähnen, dünne Käsescheiben vom großen Laib abschnitt und zusammen mit dem riesigen Stück Pergamentpapier abwog. Diesen Trick gab es also damals schon.

Das dauerte so seine Zeit, aber die Hausfrauen konnten sich ja unterdessen über den neuesten Dorfklast, die Probleme mit den Lebensmittelkarten und den Ärger mit den Kindern und den Männern – oder umgekehrt – unterhalten.

Der kleine barfüßige Mutschmann, der mit seinem Einkaufszettel zwischen ihnen warten musste, konnte sich dabei auf die verschiedenen Gerüche und Düfte konzentrieren, die nacheinander in seine Nase stiegen. Das wechselte munter ab: Harzer Käse und Kölnisch Wasser, Maisbrot und Mottenkugeln, Sirup und Sauerkraut, Schmierseife und Schokolade, Marmelade und »Muckefuck«, Fliegenfänger und Fischlake, Lavendelseife und Lampenöl.

Mit begehrlchen Blicken sah er sich während des Wartens die bauchigen Glasgefäße an, in denen die schönen Bonbons in den verschiedensten Farben leuchteten. Aber die Mutter verlangte ganz korrekte Abrechnung, so dass für solche Genüsse nichts übrig war. Also musste er sich mit den Düften nach Himbeer oder Zitrone begnügen, wenn der hüstelnde Kaufmann was von den klebrigen Köstlichkeiten mit der kleinen Schaufel herauspulte, in eine kleine spitze Tüte stopfte und einer der Frauen für deren Kinder mitgab. – Und er schluckte trocken dabei.

Im ganzen Dorf und natürlich auch in diesem Laden hatte es damals eine große Aufregung gegeben, an die Mutschmann sich noch gut erinnern kann. Das Verhält-

nis zwischen den Einheimischen und den Flüchtlingen war in dieser Zeit noch recht gespannt gewesen. Das lag nicht zuletzt daran, dass viele Leute aus dem Osten behauptet hatten, dort große Fabriken, Ländereien und richtige »Rittergüter« besitzen zu haben. Schnell bekamen die hiesigen Bauern heraus, dass das überhaupt nicht stimmte; sie – diese Flüchtlinge – waren bestenfalls Knechte und Mägde auf solchen Gütern gewesen.

Deshalb glaubten die Hiesigen erstmal überhaupt nichts mehr von dem, was viele von ihnen über ihr Herkommen usw. erzählten. Sie mieden einfach den Kontakt mit diesen undurchsichtigen Leuten aus dem fernen Osten, kurz vor Sibirien.

So gab es dann eine riesige Aufregung, ja helle Empörung, als es zum ersten Mal passierte: Ein einheimisches Mädchen aus dem Dorf verliebte sich in einen Flüchtlingsjungen und wollte ihn auch noch heiraten! Das wurde fast als eine Art Blutschande angesehen!

Auch und vor allem im Dorfladen wurde dieser Skandal diskutiert und durchgehechelt, und die verschiedenen Meinungen gerieten hart aneinander. Der kleine Flüchtlingssohn Mutschmann, der zufällig mit im Laden war, befürchtete schon, es könne zu Handgreiflichkeiten kommen. Da meldete sich jemand zu Wort, der zwar auch aus dem Osten stammte, aber erstaunlicherweise viel Autorität im Dorf besaß.

Ihm sah man den ehemaligen Gutsbesitzer deutlich an, und er war passenderweise – zusammen mit seiner Familie – beim größten Bauern bzw. Landwirt untergekommen. Wenn dieser ostpreußische Herr mit dem schlohweißen Haar, dem gepflegten Hindenburg-Schnurrbart und seinem silberbeschlagenen Stock in der aufrechten Haltung eines Offiziers durch das Dorf ging, nein schritt, wurde er mit Ehrerbietung angesehen und begrüßt.

Er war an diesem Tage ebenfalls mit in dem Laden und hörte sich die aufgeregte Diskussion eine ganze Weile sehr gelassen an. Dann räusperte er sich höflich, strich sich über seinen weißen Schnurrbart, und es trat Stille ein. Schließlich erhob er seine leise aber eindringliche Stimme und äußerte sich etwa folgendermaßen zu diesem brennenden Problem:

»Es steht mir natürlich nicht zu, mich in die Angelegenheiten des Dorfes einzumischen. Aber so viel möchte ich doch dazu sagen dürfen: Ich kann diese ganze Aufregung überhaupt nicht verstehen, sie kommt mir recht übertrieben und unangemessen vor. Und im Übrigen – das sage ich als ehemaliger Landwirt und Viehzüchter – können meiner Meinung nach die teilweise recht degenerierten Schleswig-Holsteiner eine solche Blutauffrischung aus dem Osten durchaus vertragen!«

Sprach's, öffnete und schloss die Lادتür, wobei es melodisch bimmelte, und schritt mit leise zitterndem Schnurrbart und in wie üblich kerzengerader Haltung mit seinem Stock von dannen, die Dorfstraße der etwas degenerierten Einheimischen entlang. Vielleicht begegnete er dabei dem harmlosen Dorftrottel, den alle nur beim Vornamen nannten ...

Mutschmann kann sich noch gut an das betroffene Schweigen in dem engen Laden erinnern, das eine kleine Weile andauerte. Dann begannen wieder die üblichen Gespräche, und der Verkauf ging weiter in dem dörflichen »Tante-Emma-Laden«.

Übrigens liegt dieses Dorf gar nicht weit von dem Ort entfernt, in dem der damalige barfüßige Flüchtlingsjunge heute noch mit seiner Frau lebt, die ebenfalls aus dem Osten stammt – noch kürzer vor Sibirien.

■ Dieter Klawan



*Darf's
etwas netter
aussehen?*

Typo
GRAFIK

Briefpapiere, Visitenkarten,
Verkaufsunterlagen, Kataloge,
Angebotsblätter, Zeitschriften,
Messe tafeln, Schilder, Corporate Identity,
Design-Manuals, Firmensignets,
hochwertige Geschäftsberichte

Richard Krumm
Diplom-Designer
Grenzack 11a
22927 Großhansdorf
Telefon: (04102) 69 73 36
Fax: (04102) 69 73 39
R.Krumm@t-online.de

Een Dag up'n Buurnhoff

Inne föftiger Jahr'n müß man no veel mit de Hand warken, von de veelen un groten Maschinen harr man all höört un lesen, ober leisten kunn man sick de domols no ni, tominns ni up so lüttje Hoffste'en wi mien Unkel sien. Hein möch ober geern bi de Deerten un de Maschin up'n Hoff, bi sien Unkel un Tante wee'n. Vör allen Dingen dörf he hier sülwst Trecker föhr'n – dat weer wat, dor kunn he all'ns vör vergeeten.

Hein weer inne Harsferien woller mol up'n Buurnhoff bi sien Unkel in't südoll'nborg'sche Land, in de so nennten Kartüffel-Ferien. Dor weer dat nu ni mehr ganz so schlimm, as in de Sömmerferien, in de Heu- un Kornaarnte. Dor weer't denn jümmer so hitt, dat een de Sweet jümmer so denn Balg dohl leep, de Stoppeln steecken dat ganze Fell anne Beenen kaputt un de Ainen orrer Grannen wi man ok seggt, jöökten as nix good's. Denn bi de Hitz un de stuure Arbeit, de unbändige Dööst, de weer jo schlimmer as Heimweh. Denn weer dat jo beeter in de Kartüffelferien, dor weer dat ni mehr ganz so heet, ober Arbeiten müß he ok, na de poor Kartüffel de mien Unkel harr mit upsöoken, dat makt Hein jo geern.

He stünn Moor'ns üm halbig Fief mit Unkel, Tante un sien Vetter Fritz up, Swien fuur'n un wat dat schönste weer, no't Mölken föhr'n. Tante mokte dat Fröhstück, mokte Luft inne Schlopstuuwen un füng an wat vör't Middageeten vör to bereiten, Kartüffel schill'n un all'ns wat so in't Huus anfallen deit. Se weer'n no ni ganz mit dat Fuur'n fertig, denn weer he all an't dibbern »Du Fritz, kann ick all denn Trecker rut holen un dat Mölkgeschirr kloor moken«? Meer'stiet's hett he denn seggt »Jo mok man, du kennst di dor jo all mit ut, ick mok dat hier no gau klor«! Denn weer he in sien Element, denn lüchen sien Oogen. Een all'n beeten ölleren föfteiner Deutz, mit denn föhrten se to'n Mölken. Dat weer jemm ober ok egol, hauptsook Tre-

cker föhr'n. Vörgleun, Anloten un rut ut de Schüün, henn no dat Schuur wo de Wogen stunn. Anspann'n, no de Melkkomer henn föhr'n, Mölkkann'n, Trichter, Filter, Emmer upladen, de Scheemel to'n sitten weer up't Land un denn töben up Fritz. De müß mit, dat ganze Veeh allee'n mölken weer doch no to stuur vör em.

Dat weer no schummerig, nu güng't los n'poor Kilometer övern Feldweg no de Wischen wo dat Veeh dat letzte Gras no affreeten. So lang'n dat Weer no so good weer, bleef dat Veeh buten, denn bruukte man ni dat Winterfoor anbreeken.

He dörf de ganze Weg allee'n föhr'n, seet as so'n Oop up'n Schliepsteen, stolt as Oskar achter't Stüür un föhlde sick all richtig grot. Dat grote Heckdoor open moken, öwer denn Drift up de Wischen föhr'n un denn Trecker dor affstellen. Dor wull'n se denn glicke's dat Veeh anbinn'n to'n mölken. Dat Heck woller to moken. Ganz achter up de Wischen freeten de Keuh. Ick schull se rann holen, nu eersmol roopen. »Keue, Keue komm – Keue, Keue komm«. Se harr'n us all spitz kreegen, dat duurde so fief bit tein Minuten, denn keemen se ok all an. Fritz harr all dat Mölkgeschirr trecht makt. Luss' harr he vunmoor'n gorni, he weer güstern no'n Ball ween, no düchtig mööd un'n beeten Duun weer he ok woll no. Seeh tominns teemlich leident ut un de Oogen weer'n no heel lütt.

Na dat hulp jo nu nix, se müßen üm seeben woller to Huus wee'n, denn keem de Mölkwogen. Rann an de Koh, Dreebuck ünner'n Moors, Emmer ünner't Jüdder, mit'n Kopp an'ne warme Siet von't Kohlief un denn güng dat los. N'poor Keuh de licht to mölken weer'n, dörf Hein mölken, denno weer dat Swoorarbeit vör em mit sien lüten Hann'n un Arm's – ober dat mokte em so richtig Spoß. Aff un to geef dat ok mol een mit denn Steert von'n Koh, de wull ober eegens de biestigen Fleegen dormit wegjo-

gen. Ober dat mokte so'n groten Jung nix mehr ut! Wenn he fertig weer stünn he bi Fritz un keek to wi gau dat bi em güng. Fritz harr denn ok jümmer dumm Töch in'n Kopp, he reep »Hein kiek mol« denn geef dat menigmol een Strohl warme Mölk direkt ut een von de Zitzen meer'n in't Gesicht orrer he spritzt sick sülwst de Mölk direkt in'n Mund. Dor kunn Hein sick vör eekeln, dat much he ni, warme Mölk weer sowiso ni sien Ding, kunn he sick vör schuutern.

Wenn de Mölk all dör't Sieb lopen- un dat Mölkgeschirr verstaut weer, güng't woller aff no Huus. Dor geef dat eersmol'n goodet Fröhstück. All seeten se ann'n Disch, ok Oldbuur Opa Johann un Oma Luise. Oma Luise weer eene feine Dame, de jeedet Jahr eenmol veertein Doog to'n Flanieren to Kuur no Bad Essen föhr'n, ansünsten seet se up dat Geld, weer'n Grannlapp, harr up'n Buurnhoff no de Büxen an. So kunn se ok ni utstohn, wenn de Lüüd so riebe leewen dot. So harr se an Hein ok menigmol wat ut to setten, much em dat ober ni sülwen seggen, dat müß Tante denn dohn.

Tohuus bi Mudder kreeg Hein blots Margarine up't Brot un hier geef dat goode Botter. To Brotkartüffel de dat all to'n Fröhstück geef, smeckt een muet Stück Swartbrot mit dick Botter up. Ee'n Doog's nehm Tante em bi Siet un segg »Hein, smeere de Botter man ni so dick, dat mag Oma Luise ni so gern sehn.« Wat Hein dorbi dacht hett, möch he nu leewer ni vertell'n. Tominn's is em dat suur upstött, dat se sick eenmol in't Jahr dat inne Kuur so reech good gohn lett un de anner'n mööt de Botter up't Brot kratzen.

Bi't Fröhstück wurd ok besnackt wat as nächstet to moken weer. Arbeit weer jümmer genog dor, he harr ok'n ganz'n Barg an Freetied, he müß ni jümmer arbeiten. Wenn't no'n Feld güng weer he ober jümmer dorbi, so hett he all veel lehrt wi rickeln, Veeh driebe, mölken, Kartüffel no sööken, utmeers'n, Korn mohlen, Röben snibbeln un no veeles mehr, eben all'ns wat so up'n

Buurnhoff anfallt. Ok to'n Weekenen'n all'ns üm' Hoff to schier moken, Rasen mäih'n, denn Hoffplatz mit'n Struckbessen fegen un in'n Gor'n de Wege muie liek mit de iesern Hark harken. Dor keek Oma Luise no un wehe, dat weer ni good, denn müß Tante woller komen un seggen »Hein, dat mösst du ober so mokten, Oma Luise möch dat so«. So weer dat eben un dor güng keen Weg an vörbi – ober Hein hett denn domols all düchtig in sick rinn schimpt. Lut dörf he dat jo ni seggen, sonst dörf he dat nächste Mol woll ni wedder komen, dat wull he ok ni.

Wenn de Mannslüüd – ok Hein – Middags von't Feld keemen, geef dat een deftig Middageeten oftmols mit dicke Speckstibbel's. Dor kunn Hein sick vör schuutern, de weer so geel, dick un wabbelig, he dörf dat jo ni up'n Teller liggen loten un sick ni anmarken loten dat he dat ni mag, so hett he de ganz'n Stücke Speck heel dolslooken. Un Speck weer bold in jedet Eeten in. Ober denno weer he gern hier bi Tante un Unkel up'n Buurnhoff. Een lütte Middagstünn achterann, Tass Koffee orrer'n Glas Mixmolk mit Bananen orrer Erdbeer'n, denn weer man woller fit vör de Arbeit an'n Nomiddag.

Up'n Feld wurd üm Klock veer Vespert, loot Obend's wenn't all bold Düster weer, keem man woller up'n Hoff. Denn müß nomol dat Veeh – Swienen, Kalwer un dat Perd foort un versorgt warr'n. To'n Obendbrot seeten se denn nomol all an'n Disch, dat smeckte so richtig good no de harte Arbeit an so'n lang'n Dag. Nu wurd nomol öwer all dat Snack wat man an'n Dag beleewt hett, wat good lopen- ober ok wat scheef gohn is un wat man so annern Dag vör harr. Bi Hein güng'n denn ok bald de Lichter ut, he müß nu bald to Bett. Sloopen kunn he jümmer good un aff un to hett he von't Treckerföhr'n drööm.

■ vertellt vun Peter Berndt

Die Pumpe

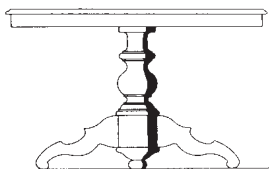
Eine lange Zeit gab es in unserem schönen Walddorf noch kein Wasser, dass so einfach aus der Leitung floss, wenn man den Wasserhahn aufdrehte. Da mussten sich die Anwohner rund um den Kiekut zum Beispiel ihr Wasser von der großen, grünen Handpumpe holen, die vor dem Ausgang des Kiekut-Bahnhofs stand. Das

war dann eine ganz schöne Schlepperei! Wir holten unser Wasser zuerst bei unserem Nachbarn Heick. Der hatte auch so eine große Handpumpe.

Und da gibt es die unglaubliche Geschichte, wie der Sohn des Zahnarztes Becker, die in einem niedlichen kleinen Sommerhaus wohnten und noch keine Pumpe



RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR • SCHNITZEN

MAX DUPIERRY • RESTAURATOR
PAPENWISCH 27 • 22927 GROSSHANS DORF
TELEFON 6 27 90 • PRIVAT 6 73 40

besaßen, mit zwei Eimern an einer Trage, wie »Hummel-Hummel« sie in Hamburg trug, zu der Pumpe geschickt wurde, mit der ausdrücklichen Ermahnung: »Du naschst aber auf keinen Fall von den Erdbeeren!« – Voll Misstrauen gegen den eigenen Sohn, steigt die Mutter auf den Gartentisch und folgt ihrem Sprössling mit dem Fernglas. Was sieht sie? Herbert hockt in den Erdbeeren! Damals konnte man noch weit durch die Gärten schauen, denn es war noch nicht so bewachsen wie heute. Mutter greift sich geschwind einen Teppichklopfer, eilt ihrem Sohn nach und scheucht ihn mit zwei vollen Wassereimern nach Hause zurück – immer mit dem Ausklopfer.

Wir hatten später dann vor unserem Sommerhaus »Windeck« auch eine Wasserpumpe, klein, in hübschem blau und mit einem kleineren Schwengel. Wenn meine kleine Cousine in den Ferien aus Potsdam kam, stand sie bettelnd vor meiner Mutter: »Tante Maus, darf ich einmal pumpeln?« Und dann hockte ich mich vor die Pumpe, hielt meine Hände darunter und »Pütte« »pumpelte«. So ganz trocken bin ich dabei sicher auch nicht geblieben. Aber das Wasser schmeckte köstlich.

Als wir dann das neue »Stormhus« bauten, kam auch wieder erst ein »Rutengänger«, der die Wasserader vor dem Haus ausfindig machte. Dann wurde aber eine Pumpe im Haus gebaut, eine elektrische, die uns mit Wasser versorgte. Und als dann die Wasserwerke kamen, mussten wir alle Pumpen stilllegen. Schade eigentlich, denn ich bilde mir ein, das Wasser schmeckte damals wirklich besser!

■ Ursula Ehlers-Rücker



Inserentenverzeichnis

Anna-Lena, Damenmoden.....	S. 26
Assekuranz Contor, Versicherungen.....	S. 34
Becker, Raumausstatter.....	S. 21
Bendfeldt, Architekturbüro.....	S. 2
Bentien, Steinmetz.....	S. 47
citycomputer, Telefon und PC.....	S. 22
Cropp, Immobilien.....	S. 2
Deppen, Maler.....	S. 28
Die Pflegeambulanz.....	S. 18
DRK Kreisverband Stormarn.....	S. 8
DRK-Sozialstation.....	S. 33
Dupierry, Restaurator.....	S. 42
Evang.-Freikirchliche Gemeinde.....	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde.....	S. 46
Freie evangelische Gemeinde.....	S. 46
Friseursalon »Kiek in«.....	S. 21
Gressmann&Timmermann, Bestattg.....	S. 47
Großenbacher, Maler.....	S. 26
Harring, Immobilien.....	S. 34
Haupt, Heizöl-Futter-Garten.....	S. 23
Hinsch Nachf., Bestattungen.....	S. 45
Höwler, Steuerberater.....	S. 13
Holzberger, Blumen.....	S. 31
Immobilien-Consulting.....	S. 17
Johann-to-Settel, Brillenmode.....	S. 6
Katholische Kirchengemeinde.....	S. 46
Kiesler, Immobilien.....	S. 48
Krohn, Heizung.....	S. 22
Kruse, Maler.....	S. 44
Kulturring, Theater.....	S. 12
Möller, Naturheilpraxis.....	S. 30
Paehlke, Mobile Fußpflege.....	S. 26
Petersen, Klavierbauer.....	S. 23
Raiffeisenbank Südstormarn.....	S. 4
Rewe, Supermarkt.....	S. 37
Rieper, Schreibwaren.....	S. 24
Rosenhof, Seniorenwohnanlage.....	S. 15
Rünzel, Hörgeräte.....	S. 30
Scharnweber, Busreisen.....	S. 20
Schelzig, Steuerberater.....	S. 16
Senioren-Service, Ursula Sinha.....	S. 9
Stinnes, Reisebüro.....	S. 10
TypoGrafik, Gestaltung.....	S. 38
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier.....	S. 25

Termin-Übersicht

- S. 10 **So. 06.02.05**, 11:00 Uhr, Christuskirche: Gottesdienst zur Faschingszeit
– **Mo. 07.02.05**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal: Kabarett »Kassensturz«
- S. 7 **Mi. 16.02.05**, 15:00 Uhr, Kortenkamp 30: AWO-Fasching
- S. 5 **Mi. 16.02.05**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1: Klönschnack
- S. 3 **Sa. 19.02.05**, 9:00 Uhr, U-Kiekut: Tageswanderung Alster – Ohlsdorf
- S. 9 **Mo. 21.02.05**, 15:00 Uhr, Rosenhof 1: Dia-Vortrag Kopenhagen
- S. 3 **Mi. 23.02.05**, 11:00 Uhr, Kortenkamp 30: AWO-Ausfahrt Grünkohlessen
- S. 7 **Mi. 23.02.05**, 19:30 Uhr, DRK-Haus: Plattdütsch Runn
- S. 12 **Fr. 25.02.05**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal: Theater »Dösbaddels«
- S. 5 **Sa. 26.02.05**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche: »Exodus«
- S. 13 **Di. 08.03.05**, 19:30 Uhr, Studio 203: Vortrag »Menschenwürde«
- S. 7 **Sa. 12.03.05**, 15:30 Uhr, Waldreitersaal: Jahreshauptversammlung
- S. 5 **Sa. 19.03.05**, 10:00 Uhr, Parkplatz Goldene Wiege: Waldreinigung
- S. 5 **Sa. 07.05.05:**
Bustagesfahrt Bremerhaven
- S. 3 **Fr.-So. 10.-12.06.05:**
Wanderwochenende Nordsee
- S. 11 **So.-So. 28.08.-04.09.05:**
Wanderwoche Ostharz



MALER HORST KRUSE

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
malerhk@t-online.de
www.malerhk.de

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Ärztlicher und zahnärztlicher Notdienst

Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen sind die notdiensthabenden Ärzte in Großhansdorf unter der Notdienst-Nummer zu erreichen:

04102 - 69194 88

Notdienstzeiten: Am Wochenende von Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet:

04532 - 26 70 70

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

03.02. = A	14.02. = A	25.02. = A	08.03. = A	19.03. = A	30.03. = A
04.02. = B	15.02. = B	26.02. = B	09.03. = B	20.03. = B	31.03. = B
05.02. = C	16.02. = C	27.02. = C	10.03. = C	21.03. = C	01.04. = C
06.02. = D	17.02. = D	28.02. = 7	11.03. = D	22.03. = D	02.04. = D
07.02. = E	18.02. = E	01.03. = E	12.03. = E	23.03. = E	03.04. = E
08.02. = F	19.02. = F	02.03. = F	13.03. = F	24.03. = F	04.04. = F
09.02. = G	20.02. = G	03.03. = G	14.03. = G	25.03. = G	05.04. = G
10.02. = H	21.02. = H	04.03. = H	15.03. = H	26.03. = H	06.04. = H
11.02. = J	22.02. = J	05.03. = J	16.03. = J	27.03. = J	07.04. = J
12.02. = K	23.02. = K	06.03. = K	17.03. = K	28.03. = K	08.04. = K
13.02. = L	24.02. = L	07.03. = L	18.03. = L	29.03. = L	09.04. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 9, Ahrensburg Tel. 70 74-0	

BESTATTUNGEN
Wilh. Hinsch Nachf. E. Schulz-Rau
Erd-Feuer-See-Bestattungen · Überführungen
Erledigung der Formalitäten

Hoisdorf · Krütz 9 · Telefon (04107) 42 43

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck

Unsere



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Werner Seibel
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Di. 19:30 Uhr
Bibelgespräch



Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Kirchen



Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 10:30 Uhr
Sonabends 18:00 Uhr

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf
Gottesdienste
jeden Sonntag
10:00 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128



»Der Steinmetz« BENTNIEN GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung am 02.03.05 und 06.04.05 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG
IST DIE STILLE



Greßmann & Timmermann
Inh. H. Timmermann

Fordern Sie kostenlos
die Verfügungspapiere für
alle Bestattungsformen an.
Erd-Feuer-See-u. Anonymeisetzungen.

04102 / 23 92 12

Tag + Nacht

Rathausstraße 19 - Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.

Anfragen bei Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417.

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel.+Fax 66140 · www.heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik, Richard Krumm, Grenzack 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon 697336, Fax 697339, e-mail: R.Krumm@t-online.de · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel.+Fax 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargteheide, Auflage 3.800 Stück · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr.

3 vom 1. Januar 2002 · Die abgedruckten Zeilen im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe März:
4. März; Redaktionsschluss: 21. Februar.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 200 69177) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 51610) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- EUR, Einzelbeitrag 7,- EUR.

**Ihre
Gemeinde
heißt
Großhansdorf.**

**Ihr
Hausmakler
heißt
Kiesler
Immobilien.**



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de